

Landshuter

Stadtmagazin

made by
**LANDSHUTER
ZEITUNG**



Frische Styles

Die neuen Modetrends 2019

Kauft regional!

Ein Plädoyer mit Rezepten

NEU bei Oberpaur!



COCOVERO TRACHTEN
MÜNCHEN

Unser Service für Sie:
Personal Shopping

Nähere Infos unter:
www.oberpaur-landshut.de

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 0871/8530

Das im Jahr 2011 gegründete Münchner Trachten Label **CocoVero** steht für perfekte Handwerkskunst mit stilsicherem Geschmack. Glamour findet man bei CocoVero nicht nur in den exklusiven Dirndlmodellen, sondern auch in schlichten Vintage- oder Waschdirndl. Liebe zum Detail wird bei CocoVero groß geschrieben!

**Entdecken Sie jetzt CocoVero neu im
1.OG bei Ihrem Oberpaur Landshut!**

Oberpaur Landshut
Altstadt 52-54
Telefon 0871-853-0

www.oberpaur.de
landshut@oberpaur.de
www.facebook.com/OberpaurModehaus

Oberpaur

GENAU MEIN STIL

Liebe Leserinnen und Leser!

Jeder Mensch möchte glücklich sein! Diese Weisheit ist uns allen längst bekannt. Doch wie man das anstellt, ist uns leider nicht immer klar. Es wäre wunderbar, wenn das jemand für uns übernehmen könnte. Gar nicht so abwegig, dieser Gedanke. Es gibt nämlich ein Land, dessen Regierung sich zum obersten politischen Ziel gesetzt hat, das Glücklichein seiner Bürger zu fördern. Dieses Land heißt Bhutan. Lassen Sie sich von dem Reisebericht in dieser Ausgabe inspirieren und reisen Sie durch das „Land des Glücks“. So weit wie Bhutan können wir natürlich mit unserem Magazin nicht gehen. Wir hoffen aber, dass wir Ihnen doch einige Glücksmomente bieten können. Wie man heutzutage Tagebuch zu schreiben pflegt, wie das Zaubern uns verzaubert, wie man sich früher mit Annoncen auf die Suche nach dem großen Glück gemacht hat, um seinen Lebenspartner zu finden und wie die Zimmerpflanzen unsere Lebensqualität verbessern können, finden Sie, wenn Sie neugierig geworden sind, in unserer neuen Ausgabe des „Landshuters“.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Christoph Reich

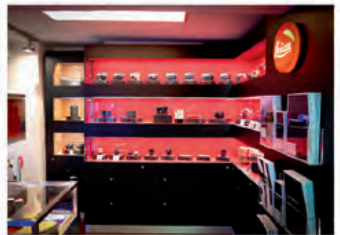
**Christoph Reich
und Ihr Team vom LANDSHUTER**



PETZOLD
...FÜR MOMENTE

JETZT 2x IN DER SCHIRMGASSE

www.fotopetzold.de



Impressum

Herausgeber und Produktion:

Jos. Thomann'sche Buchdruckerei,
Verlag der Landshuter Zeitung KG,
Altstadt 89, 84028 Landshut

Erscheinung: 8. April 2019

Auflage: 10.000 Exemplare

Verantwortlicher Redakteur:

Christoph Reich

Autoren: Christoph Reich,

Janine Bergmann, Sandra Schörghuber

Layout/Grafik und Organisation:

Michaela Fitzka

Anzeigenverkauf:

Verkaufsteam der Landshuter Zeitung

Anzeigenleitung: Margot Schmid,

Thomas Gedeck

Bilder:

Titel: © pauchi – stock.adobe.com, Seite
3, 4, 30, 31, 32, 33, 66: elenamedve-
deva – stock.adobe.com

Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck, auch auszugsweise, kann nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erfolgen. Redaktionsschluss: 25. Februar 2019. Alle vom Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur nach Genehmigung des Herausgebers in anderen Medien genutzt werden. Für die Inhalte der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

Sie haben Interesse an einer Anzeigenschaltung oder Fragen zum Magazin? So erreichen Sie uns:

Telefon 0871/850-2671

stadtmagazin@landshuter-zeitung.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2019.

INHALT

HOBBY & FREIZEIT

- 14 Heimische Vogelkunde
- 28 Trend: Journaling
- 32 Buchtipps fürs Frühjahr

GARTEN

- 06 Unsere heimlichen Helfer

KULINARISCHES & REZEPTE

- 24 Regional Einkaufen
- 26 Rezept: Gelbe-Bete-Salat mit Feta
- 27 Rezept: Siebensee Rote-Bete-Dip
- 50 Die Eistrends 2019

GESUNDHEIT & BEAUTY

- 34 Naturkosmetik: Eine kleine Siegelkunde

MODE & DIY

- 38 Modetrends für den Frühling
- 46 DIY: Schwebendes Herbarium

REISE & KULTUR

- 42 Kunst- & Wunderkammer Burg Trausnitz
- 53 Eine Reise durch Bhutan

PORTRAIT & INTERVIEW

- 10 Auftragszauberer: Christopher Stewens
- 16 Jugend musiziert

GEWINNSPIEL

- 45 Grisu: Mitmachen und gewinnen!

VERANSTALTUNGSTIPPS & WISSENSWERTES

- 20 Kontaktanzeigen vor 100 Jahren
- 58 Veranstaltungskalender
- 66 Landshut in Zahlen

Unser
GEWINNSPIEL
finden Sie auf
Seite 45!

„Lassen Sie uns Ihre Wohn(t)räume planen!“



Wohnräume aus Holz in handwerklicher Perfektion – seit 1836
Die Schreinerei Heinrich Riederer arbeitet in handwerklicher Tradition mit dem Qualitätsanspruch eines Meisterbetriebes.

Innovative Renovierungslösungen vom Fachmann in erstklassiger Materialqualität
PORTAS ist seit 40 Jahren Ihr Spezialist für Renovierungen und



Professionell, diskret, zuverlässig und mit jahrelanger Erfahrung auf dem Immobilienmarkt der Region Landshut / Niederbayern

Die mehrfach ausgezeichnete Expertin Gudrun Riederer ist spezialisiert auf die Vermietung von privaten Wohnungsimmobilen und deren Verkauf und bietet Sicherheit für private Eigentümer. Unterstützt von Lena Riederer werden Vermieter und Mieter sowie Verkäufer und Käufer in allen Belangen bestens beraten und betreut. Überzeugen Sie sich selbst!
Hauptstr. 1 · 84095 Furth
Tel. 08704 - 91 38 01
www.MIET-EXPERTIN.de

PORTAS-Fachbetrieb

**HEINRICH
RIEDERER**

**ANDREAS
RIEDERER**

Schreinerei

**GUDRUN
RIEDERER**

Die Qualität unserer Produkte und eine außergewöhnliche, individuelle Beratung sind Erfolgsfaktoren, auf die unsere Kunden bauen können. **Sicher ist sicher:** Einbruchschutz von Meisterhand – wir bieten zusätzlich zur kompletten Einrichtungspalette mechanischen Einbruchschutz in Landshut und Umgebung. **Mit unserem umfangreichen Leistungsspektrum erfüllen wir nahezu jeden Wohnraum! Rufen Sie uns unter Tel. 08704 233 an.**

Schreinerei Heinrich Riederer
Hauptstr. 1 · 84095 Furth
www.schreinerei-riederer.de

wir, als der PORTAS-Fachbetrieb in Ihrer Nähe, sind Ihr kompetenter Ansprechpartner. Nach dem PORTAS-Motto „Wünsche erfüllen und Werte erhalten“ realisieren wir moderne, zeitgemäße und wertbeständige Renovierungslösungen für Ihr Zuhause – und das zum Festpreis! **Unser erfahrenes Team berät Sie sehr gerne persönlich oder unter Tel. 08704 91 38 00.**

PORTAS Fachbetrieb
Andreas Riederer
Hauptstr. 1 · 84095 Furth
www.riederer.portas.de



**WAHRE WERTE.
ECHTE MEISTER.**



VIELE REFERENZBILDER ONLINE!



TOP
PREMIUM
PARTNERIN
IMMOBILIEN
SCOUT24

TOP
MAKLERIN
FOCUS
LISTE



UNSERE

HEIMLICHEN HELFER

Zimmerpflanzen, die Staub und Schadstoffe aus der Luft filtern
von Christoph Reich

Toxine schwirren nicht nur draußen durch die Luft, sondern sie schweben auch permanent durch unsere Wohnungen. Draußen stammen sie meistens von den Abgasen der Autos. In den Innenräumen kommt die Luftverschmutzung eher von synthetischen Stoffen, die aus Baumaterialien und Möbeln entweichen, wie Brandschutzmittel, Lösungsmittel, Lasuren und Lacke, aber die Verunreinigung der Luft kommt auch von Schimmel, chemischen Reinigungsmitteln, Gasen oder Pestiziden.

Als Reaktion auf diese Toxine können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Atembeschwerden oder Allergien auftreten. Man kann und man sollte etwas dagegen tun. Zimmerpflanzen haben die Fähigkeit giftige Stoffe aus der Luft zu absorbieren und zu zersetzen. Sie wirken nicht nur positiv auf unser Gemüt, sondern sind auch wirkungsvoll für unsere Gesundheit. Diese Entdeckung verdanken wir der NASA, die eigentlich herausfinden wollte, wie man die schadstofflastige Luft in Raumstationen verbessern kann. Ein Forscherteam entdeckte schließlich, dass bestimmte Pflanzen Schadstoffe aus der Luft filtern können.



Da jeder Mensch unterschiedlich auf bestimmte Pflanzen reagiert, sollte man sich jedoch vor dem Kauf umfassend beraten lassen. Gertraud Rössl gibt in ihrem Blumengeschäft an der Ergoldinger Straße 12 in Landshut Ratschläge und empfiehlt bestimmte Zimmerpflanzen, die eine reinigende Wirkung des Raumklimas

»»

TRACHT ERLEBEN!
IN ESSENBACH bei Landshut direkt an der B15

**FÜR ANSPRUCHSVOLLE
TRACHTENLIEBHABER!**



Besuchen Sie eines der schönsten Trachtenhäuser im bayerischen Raum mit den Kollektionen fast aller namhaften Hersteller wie z.B. Die Rockmacherin, GottseiDank, Meindl, Spieth & Wensky, Sportalm, Tostmann, Wenger, usw.



TrachtHaus

84051 Essenbach

Landshuter Str. 9 ☎ 08703 - 9064002

Mo.- Fr. 9 -18, Sa. 9-16 Uhr

März-September Fr. 9-19 Uhr

Adresse für's Navi: Essenbach Ortsmitte

www.trachthaus.com



fördern und Schadstoffe wie Formaldehyd, Ammoniak, Benzol und Trichloräthylen zum Teil absorbieren. „Einige Zimmerpflanzen können diese Schadstoffe durch ganz kleine Spaltöffnungen über die Blätter aufnehmen. Dort findet dann die sogenannte Osmose statt, durch die dann die Substanzen unschädlich gemacht werden“, sagt die Pflanzenexpertin. Wer eine „grüne Lunge“ in den Räumen schafft, in denen er sich besonders lange aufhält, mache vieles richtig. „Das gilt natürlich auch für das Schlafzimmer, das aber in der Regel kühler als die anderen Zimmer ist“, so Rössl. Deshalb müssen hier Pflanzen gewählt werden, die auch niedrigere Temperaturen vertragen. Die Blumenexpertin empfiehlt eine Spathiphyllum, bekannt auch als Einblatt, eine Blattbegonie oder eine Azalee, die es nicht nur kühler mag, sondern auch mit wenig Licht auskommen. „Von stark duftenden Pflanzen im Schlafzimmer würde ich allerdings abraten, denn die könnten den Schlaf stören.“ Wer zu viele Zimmerpflanzen in der Wohnung aufstellt, kann bei einer zu hohen Luftfeuchtigkeit genau das Gegenteil erreichen und so seine Gesundheit gefährden. Denn so kann es leicht zu Schimmel und Feuchtigkeitsschäden kommen. Eine mittelgroße Pflanze pro zwölf Quadratmeter reiche völlig aus, um die

Schadpartikel aus der Raumluft abzubauen, rät die Expertin.

Die meisten Pflanzen haben aber auch als Staubfänger in den Innenräumen eine wichtige Funktion. Wenn die Raumfeuchtigkeit über 40 Prozent steigt, werden die Schadpartikel schwer und setzen sich auf den Blättern ab. „Am besten kann man den Staub mit lauwarmem Wasser abwischen“, sagt Rössl. Es gibt auch Mittel auf Ölbasis, die dann die Blätter wieder zum Glänzen bringen. Doch wenn man die Staubschicht nicht vorher wegwischt, hat man möglicherweise eine unschöne Verklumpung auf den Blättern. Also lieber mit einem feuchten Tuch abwischen oder in der Badewanne oder auf der Terrasse abbrausen, rät die Expertin.



Pflanzen, die die Luft am besten reinigen: Die Strahlenaralie, der Philodendron, die Birkenfeige, die Efeutute oder die Grünstilbe können vor allem Formaldehyd filtern. Den Schadstoffgehalt von Benzol kann der Drachenbaum, der Philodendron und die Efeutute am besten verringern. Der Drachenbaum kann aber auch bei Trichloräthylen und Holzschutzmitteln helfen.



a r a n®

BROTGENUSS & KAFFEEKULT

a r a n® Altstadt 29 Kronprinz-Haus
84028 Landshut
Telefon 0871.2764 785

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 8.00-18.00 Uhr
Sonntag 10.00-18.00 Uhr

WWW.ARAN.DE



Der Auftragszauberer

Wie Christopher Stewens Menschen aus ihrem Alltag entführt

von Sandra Schörghuber

Er wird gerne mal zu seinem eigenen Henker und legt sich selbst die Schlinge um den Hals. Nicht nur bei der Landshuter Hochzeit tritt Christopher Stewens als Zauberkünstler auf. Im richtigen Leben aber ist er Versicherungsfachmann.

Vor Luftballons in Buchstabenform, die an der Wand ein „Happy Birthday“ formen, geht Christopher, der Hofzauberer, hin und her. Auf seinem Hut tanzen Skelette, auf dem T-Shirt ist ein Brustkorb abgedruckt. Darüber trägt er einen braunen viktorianischen Mantel mit auffälligen Metallsymbolen an Kragen, Taschen und Schulterklappen. Eben hat er sich das Handy eines Zuschauers ausgeliehen. „Trust me! I’m a semi-

professional!“, ruft er ihm zu. Nun versucht er es in einen Luftballon zu bekommen. Der erste Versuch misslingt. Beim zweiten Mal reißt der Gummi. Im dritten Anlauf ist er erfolgreich: Das Smartphone steckt im Ballon. Alle Anwesenden staunen, klatschen und sind begeistert.

„Die Zauberer stellen sich das immer blamabler und schlimmer vor, als es ist. Die Zuschauer finden das meist ganz sympathisch, wenn mal etwas nicht sofort funktioniert“, sagt Christopher Stewens (50) zu solchen Missgeschicken. Er zaubert seit seinem 17. Lebensjahr. Damals lernte er während der Landshuter Hochzeit 1985 über seine erste Freundin den Zauberer des Mittelalterspektakels kennen – ihren Vater. Er zeigte Stewens die

ersten Kunststücke und entfachte damit in ihm eine Leidenschaft, wie es der Zauberkasten in seiner Kindheit nicht vermochte. Fortan lernte er aus Zauberbüchern, von Kollegen und kaufte sich auch Requisiten in Läden für Zauberbedarf.

Lange Zeit blieb es doch nur ein Hobby. Später folgten erste Auftritte bei Kindergeburtsagen. 2009 wurde Christopher Stewens selbst zum Hofzauberer der Landshuter Hochzeit. Abends und am Wochenende tritt er als „Auftragszauberer“, wie er sich selbst bezeichnet, bei Hochzeiten und Firmenfeiern auf. Ab und zu auch mal unter der Woche auf Messen oder Kinderpartys. Am häufigsten zaubert er auf Geburtstagsfeiern. So auch an diesem Abend in einem Partyraum. Die Hausfrau hat ihn als Überraschungsgast für ihren Mann zur Feier seines 60. Geburtstags gebucht.

DAS KNOTENSEIL

Den Zaubertrick, den er bei seinen Shows meist als erstes zeigt, hat er ursprünglich für die Landshuter Hochzeit entwickelt. Christopher Stewens zieht ein Seil aus seiner Tasche, präsentiert es den Anwesenden und fragt: „Wie nennt man das? – Niederbayrisches Knotenseil, so nennt man das!“ Er zwirbelt das Tau in seinen Händen, zerschneidet es mit den Fingern in ein kurzes und

»»



leckere Eisbecher



verschiedene Frühstücks- variationen



warme Gerichte und frische Salate



eiscafé florencz

Eiscafé Florenz Ristorantino
Inhaber Peppe und Mirco Di Sclafani

Dreifaltigkeitsplatz 15
84028 Landshut | Tel. 0871/29549

Mo. – Do. 9.30 – 22.30
Fr. + Sa.: 9.30 – 24 | So. 10 – 22

langes Teilstück. Fügt diese wieder zusammen, beißt die beiden Enden ab und hält nun in der einen Hand einen Seilring, in der anderen die beiden Enden – „zwei Enden ohne Seil und Seil ohne Ende“. Das unterhaltsame Spiel von Zerstören und Wiederherstellen dauert insgesamt neun Minuten.

Alles ist genau geplant und einstudiert. Mehrere Tricks bilden eine Routine, wie Zauberkünstler es nennen. Für das niederbayrische Knotenseil recherchierte Christopher Stewens in Büchern, bei anderen Zauberkünstlern und fügte die einzelnen Tricks zu einem neuen Ganzen zusammen. „Zaubern ist ein Handwerk. Man lernt Techniken, mit denen man etwas Neues erschaffen kann. Die Präsentation sollte schon die eigene Schöpfung sein“, sagt Christopher Stewens. Jeder Trick ist wie ein Theaterstück aufgebaut. Mit Gags stellt der Zauberer die Requisiten vor, eine Art Einleitung. Dann baut er mit mehreren kleinen Tricks Spannung auf, bevor es zum Finale kommt.

Den Gästen auf der Geburtstagsfeier erklärt er vor seinem aufsehenerregendsten Seiltrick, dass man ein Publikum in zwei Kategorien einteilen könne: „Zuschauer der Kategorie A reagieren auf Zauberticks mit ‚Ah!‘ und ‚Oh!‘. Kategorie B schreit nur: ‚Verbrennt ihn! Er ist ein Hexer!‘“ Letzteres demonstriert er selbst mit schriller Stimme, sodass alle Anwesenden zusammenzucken. „Und schon findet man sich mit seinem eigenen Seil am Galgen“, fährt er fort. Während er spricht, schlingt er das Seil um seinen Hals. An dieser Stelle ist aus dem Publikum ein einzelnes mitleidvolles „Oh!“ zu hören. Christopher schmunzelt und fährt fort. Er wird zu seinem ei-

genen Henker und reißt an den losen Seilenden. Wie durch ein Wunder bleibt er unversehrt. Das Seil baumelt in seinen Händen.

Jeder Zaubertrick basiert auf wenigen Effekten: Gegenstände können erscheinen, verschwinden, sich verändern oder wandern. Sie können erst zerstört und dann wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht werden. Jede Zaubershow ist eine Variation dieser Effekte mit den unterschiedlichsten Gegenständen, die zu einer Show verschmelzen. Bei der Feier verschwindet ein Seidentuch in einem Gefrierbeutel und taucht plötzlich wieder auf. Ein Zehneuroschein wird erst zu einem Hunderter, dann zu einer Spendenquittung. Vier Metallringe werden zusammengefügt und wieder getrennt.

Christopher Stewens kann das Publikum einschätzen. Er besitzt Bühnenpräsenz. Dafür hat er auch Schauspiel- und Sprechunterricht genommen. Für ihn geht es bei seinen Auftritten darum, Menschen einen zauberhaften Moment zu schenken, wie er selbst sagt. Er will seine Zuschauer zum Lachen bringen, sie mit seinen Tricks faszinieren und aus dem Alltagstrott reißen. Ihre Leben ein klein wenig bunter und spannender machen, so wie die Zauberei es auch mit seinem Leben gemacht hat.

Sein Auftritt ist der Höhepunkt der Party, wie ihm die Gastgeberin später schreiben wird. Nach der Zugabe leert sich der Raum. Christopher Stewens wird noch zu einem Stück Geburtstagskuchen eingeladen. Dann verabschiedet er sich, steigt in sein Auto und fährt nach Hause. Auf dem Weg hält er an einem Postkasten



Inge Maria Krämer
TRAUER- UND BESTATTUNGSHAUS

In guten Händen sein

Landshut · Neue Bergstr.14
08 71 687 688 0



**zweiradsport
baier**

Feldbachstraße 1 84036 Kumhausen
Tel. 0871/45374 * Fax 0871/45582
Email: info@zweiradsport-baier.de
Internet: www.zweiradsport-baier.de



und wirft noch ein paar Briefe an seine Versicherungskunden ein. Die Zauberei ist nicht sein Hauptberuf. Dafür ist ihm sein Familien- und Freundesleben zu wichtig. Profizauberer sind oft monatelang nicht zu Hause. Sie arbeiten auf Kreuzfahrtschiffen, in großen Varietétheatern, teilweise weltweit, um ihren Lebensunterhalt

zu verdienen. Deswegen arbeitet Christopher Stewens tagsüber als Versicherungsvermittler. Das ermöglicht ihm ein „bürgerliches Leben mit einem echten Hausstand und mit Ehefrau und Kindern“. Er kann's aber nicht ganz lassen: In den Briefumschlägen seiner Kunden stecken auch Flyer von Christopher, dem Hofzauberer.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Herausnehmbare Spangen und Funktionskieferorthopädie
- Festsitzende Zahnspangen
- Invisalign
- Erwachsenenbehandlung
- Behandlung von Kindern und Jugendlichen
- 3D Intraoralscanner
- Strahlungsarmes Digitales Röntgen
- Praxislabor

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin!



Praxis Dr. Julia Cichon
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie



... FÜR IHR
STRAHLENDES
LÄCHELN



„Tick-ick-ick-ick“ macht
das Rotkehlchen.



TICK-ICK-ICK-ICK

Heimische Vogelkunde leicht gemacht
von Janine Bergmann

Kikeriki – das ist ein Huhn, genauer gesagt ein Hahn. Ein Huhn erkenne ich sofort – wobei ich mal gelesen habe, dass Hühner etwa 30 unterschiedliche Laute von sich geben können. Hühner faszinieren mich. Picken, Scharren, Sandbaden, Schlafen, Eierlegen. Ein herrliches Leben, vorausgesetzt man ist ein freilaufendes Huhn, versteht sich.

Danach wird es bei mir ziemlich düster, wenn es um die Kenntnisse anderer Vogelarten geht. Doch kürzlich habe ich entdeckt, dass Landshut eine Menge Informationen über hier lebende Vögel anbietet. Westlich vom Eisstadion, vorbei an den Schrebergärten, in der Mittleren Isarau gibt es einen Lehrpfad mit einer interaktiven Vogelkundestation. Hier kann man den unterschiedlichen Gesängen von 24 bildlich dargestellten Vogelarten ganzjährig per Knopfdruck lauschen.

Weitere Auskünfte über Vögelgesänge in der Region gibt auch der bekannteste Ornithologe Landshuts und Gebietsbetreuer des Bund Naturschutz Landshut, **Philipp Hermann**,

besser bekannt als der Vogelphilipp. Seine bundesweit einzigartige **Vogelstimmenhotline** kann man über die **0160/7020981** erreichen.



*Wer singt denn da?
Lebendige Wissens-
vermittlung in den
Isarauen*

Einfach die Nummer in den eigenen Kontakten speichern, **WhatsApp oder Telegram** starten und die Vogelstimme über die Sprachnachrichtenfunktion aufzeichnen und an den **Vogelphilipp** schicken. Wenig später erhält man den Namen des Vogels. Hinweisschilder auf die Landshuter Vogelstimmenhotline gibt es im Hofgarten und im Landshuter Isarauwald.



Fotos: © jbe | © svenaw – stock.adobe.com

Restaurant | Bar
story

Kleine Karte
Internationale Küche
Modernes Ambiente
Außergewöhnliche Cocktails

Everything has a story. Be a part of ours!

Bismarkplatz 8 | 84028 Landshut
f www.story-landshut.de i



Die Geschwister Emma und Moritz Gill haben mit ihrem Vorspiel überzeugt. Nun treten sie gemeinsam beim Landesentscheid an.

Ein Duo im Einklang

Geschwisterpaar aus Landshut erhält ersten Preis bei „Jugend musiziert“

von Christoph Reich

Das Niveau beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Landshut ist hoch, das war es immer schon. Für ihren Auftritt im Januar hatten die Geschwister Emma (11) und Moritz Gill (9) monatelang geübt – und wurden für ihren Fleiß belohnt: In der Duo-Wertung Klavier und Trompete konnten sie mit 24 Punkten einen ersten Preis erreichen.

Für ihr Klavierspiel hat Emma zusätzlich als beste Pianistin einen Sonderpreis bekommen. Damit zählen beide in ihrer Altersklasse zu den besten Nachwuchsmusikern in der Region und fahren nun zum Landeswettbewerb.

Moritz kommt bereits im Alter von drei Jahren mit der Trompete in Berührung. Regelmäßigen Unterricht hat er seit der ersten Klasse bei Martin Stefani in der Städtischen Musikschule Landshut. Emma hat das Klavierspielen von ihrer Mutter, der Pianistin Tanja Wagner, gelernt. Jetzt übt sie aber überwiegend in Eigenregie. Nur bei sehr schweren Stücken holt sie sich noch bei ihrer Mutter Rat. Obwohl Emma und Moritz die Musik sehr lieben, wie sie im Interview versicherten, möchten sie später gerne etwas anderes machen. Doch erstmals geht es mit der Musik weiter, denn schon beim Landeswettbewerb in Hof am 13. April wollen die Geschwister Gill wieder einen Preis mit nach Hause nehmen.



Wie war es für euch beim Regionalwettbewerb vor der Jury zu spielen?

Moritz: Es war anders als bei einem normalen Konzert, weil die Juroren ständig mit ihren Köpfen unten waren und etwas aufgeschrieben haben. Das hat mich gestört. Und deshalb musste ich immer wieder zur Jury schauen, obwohl ich eigentlich die Noten auf dem Pult hatte. Ich war auch am Anfang nervös, aber nach den ersten Tönen ging's dann schon.

Emma: Ich habe gar nicht hingeschaut, weil ich mich auf die Noten konzentrieren musste. Dass die Jury auch da war, konnte ich ausblenden. Nur das Warten auf das Vorspiel war schlimm. Da war ich noch total aufgeregt.

Welche Musikstücke habt ihr vor der Jury gespielt?

Emma: Die Stücke durften wir selber aussuchen, sie mussten aber aus mindestens zwei Epochen sein.



Med. Fußpflege Podologische Praxis

*Seit über
30 Jahren ...*



STOCKINGER

Zweibrückenstr. 721
84028 Landshut
Tel. 0871 - 24404

Kassenzulassung für Diabetiker

Tun Sie Ihren Füßen was Gutes und vereinbaren Sie gleich einen Termin!



Moritz: Und es musste etwas Langsames und etwas Schnelles dabei sein und durfte nicht länger als zehn Minuten dauern.

Emma: Wir haben Fanfára von Jaroslav Francl, Siciliano von Pergolesi und einen Walzer von Herbert Clarke gespielt.

Welches Stück war das schwerste für euch?

Moritz: Schwer war für mich der Walzer, weil ich am Anfang gleich eine Kadenz hatte und am Ende noch eine schnelle Passage.

Emma: Für mich war es das von Francl, weil ich da ein längeres Solo mit ungewöhnlichen Akkorden und Sprüngen hatte. Doch beim Wettbewerb konnten wir auch die schweren Stellen fehlerlos spielen, weil wir sie oft zusammen geübt haben. Die Proben mit meinem Bruder liefen überhaupt sehr harmonisch ab. Wir haben uns nie gestritten.

Wie seid ihr zum Klavier- und Trompete-spielen gekommen?

Emma: Bei uns stand schon immer ein Klavier im Wohnzimmer, und so habe ich mich wahr-

scheinlich irgendwann hingesezt und die Tasten ausprobiert. Wann ich mein erstes Stück gespielt habe, weiß ich nicht mehr. Es hat sich bei mir alles eher spielerisch entwickelt. Auch heute noch habe ich nicht so richtig Unterricht. Nur manchmal zeigt mir meine Mama etwas und dann übe ich das alleine. Ich improvisiere aber auch sehr gerne, und zwar Jazz.

Moritz: Als ich drei Jahre alt war, bin ich mit meinen Eltern am Christkindlmarkt gewesen und habe an einem Stand eine Plastiktrompete gesehen. Die wollte ich unbedingt haben. Ich fand sie sehr schön. Manchmal spiele ich auch heute noch auf ihr. Dann haben mir meine Eltern die erste richtige kleine Trompete geschenkt. Das Spielen auf der Trompete macht mir sehr viel Spaß. Ich übe auch fast jeden Tag 20 bis 30 Minuten.

Spielt ihr auch noch andere Instrumente?

Emma: Ich spiele noch seit der fünften Klasse Posaune und das mit regelmäßigem Unterricht in der Schule. Da muss ich schon mehr üben als am Klavier. Und dann spiele ich auch noch ein bisschen Gitarre.

Moritz: Ich spiele nur Trompete.

Welche Art von Musik hört ihr sonst noch?

Emma: Ich mag eigentlich viele Richtungen außer Rap, weil das für mich keine Musik ist, sondern rhythmisches Sprechen.

Moritz: Ich mag Rock- und Jazzmusik und auch Klassik.

Welche Hobbys habt ihr?

Emma: Mein größtes Hobby ist das Lesen und Schreiben. Deshalb fange ich jetzt auch an für die Schülerzeitung an meiner Schule zu schreiben. Außerdem spiele ich Fußball im Verein in Ergolding und fahre Skateboard.

Moritz: Ich spiele auch Fußball, aber in der Münchnerau. Dann bin ich noch im Tennisclub in Eugenbach.

Was möchtet ihr später gerne machen?

Emma: Musik werde ich schon weiter machen,

aber nicht beruflich. Nach der Schule will ich Psychologie studieren und gerne Traumforscherin werden. Oder dann in einem Lokal oder einem Café arbeiten.

Moritz: Ich würde gerne Tennistrainer werden und nebenbei als Schreiner arbeiten und Schränke bauen.

Was wollt ihr bei dem Landeswettbewerb in Hof erreichen?

Emma: Meine Mama hat gesagt, dass die Konkurrenz dort noch größer sein wird und bayernweit ein dritter Platz schon sehr gut wäre. Das wäre dann auch unser Ziel.

Moritz: Auch wenn wir den ersten Preis bekommen sollten, würden wir nicht weiterkommen, weil ich noch zu jung bin. Denn ich dürfte erst ab zwölf Jahren am Bundeswettbewerb teilnehmen. Aber vielleicht klappt es in drei Jahren.



Kaffee und Kuchen
Weine / Antipasti / Salate
Frühstück / Mittagessen
Aperitiv / Cocktails ...
und vieles mehr!

Ausserdem können
Kaffeebohnen,
Weine und ital.
Feinkost für zu
Hause gekauft werden.

**FRANCESCO
PAOLO LOMBINO**

Altstadt 194
Ainmiller Passage
Tel: +49 871 47732348

84028 Landshut
info@paolo-weinbar.de



Zwecks Ehe...

Offline auf der Suche nach dem Liebesglück
von Sandra Schörghuber

Haben die Frühlingsgefühle Sie bereits übermannt? Flattern Schmetterlinge in Ihrem Bauch? Sobald sich die ersten Sonnenstrahlen zeigen, die Knospen blühen und die Vögel zwitschern, scheint Liebe in der Luft zu liegen. Doch was tun, wenn der Partner fürs Leben einfach nicht auftauchen will?

Heute geht man auf Tinder, Parship, ElitePartner und Co. auf die Suche nach dem idealen Partner. Doch bereits vor der Erfindung des World Wide Web priesen sich Liebessuchende im Medium der damaligen Zeit an: der Zeitung. Die erste Kontaktanzeige erschien am 19. Juli 1695 in einem englischen Wochenblatt mit dem wohlklingenden Titel *Collection for improvement of husbandry and trade* (auf deutsch: Sammlung für den Fortschritt in Landwirtschaft und Handel): „Ein Herr von etwa 30 Jahren mit ansehnlichem Besitz sucht eine junge Dame mit einem Vermögen von circa 3.000 Pfund“.

Was so romantisch wie ein Kaufgesuch für einen Traktor klingt, sollte zum Standard der künftigen Hochzeitsgesuche werden. Denn eine Heirat war nicht die Verbindung zweier liebender Herzen, sondern zweier vielversprechender Vermögen. >>>



Heiratsannoncen aus der Landshuter Zeitung vom April 1919.

Kellermann Inhaber Rudolf Harrer
Gesunde Schuhe

Rudolf Harrer
Orthopädeschuhtechniker-Meister
Grasgasse 328 • 84028 Landshut
Verkauf: Telefon 0871/21191
Werkstätte: Telefon 0871/21688
www.kellermann-gesunde-schuhe.net

- Bequemschuhe für Damen und Herren
- Digitale Fußdruckmessung • Individuelle Einlagen
- Haltungs- und Bewegungsanalyse
- Schuhzurichtungen • Orthopädische Maßschuhe
- Diabetesversorgung • Schuhreparaturen

Fischer Moden
Braut - Abend - Cocktail
Elegante Anlässe

Zweibrückenstraße 723
84028 Landshut
0871 / 273960

1000 KLEIDER
von Größe 32 – 56

www.brautmodefischer.de

Strengste Diskretion!

Junger Mann, 24 Jahre alt, 1,70 m groß, dunkelblond, 4 Jahre im Felde. Miet Autobesitzer mit eigenem Haus in einem schön. Städtchen Niederbayerns, wünscht mit anständigem netten Mädchen von 18-25 Jahren mit Beiträgen bekannt zu werden zwecks späterer Ehe. Briefe wennmöglich mit Bild, welches wieder ehrenwörtlich retourniert wird, befördert die Exp. ds. Bl. unter Nr. 7615

Heirat.

Tücht. Geschäftsmann (alleinstehend) 39 Jhr. alt, in einem Städtchen Niederbayerns, mit fast 2 schuldenfreien Anwesen, wünscht mit ein m. Fräulein mit Vermögen, wenn auch vom Lande, bekannt zu werden. Gest. Zuschriften wenn möglich mit Bild und näheren Angaben erbeten unter M. W. Nr. 7759 a. d. Exp.

Suche für meinen Neffen, der 21 Jahre alt, sehr gutes Geschäft hat, passendes, spars., fleißiges

Mädchen

zwecks späterer Heirat.

Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Briefe m. Bild unt. J. H. 7666 a. d. Exp.

Hausnäherin

Heirat.

7831

Tüchtiger, strebsamer Schuhmachermeister, Witwer mit 2 Kindern, 2000 Mark Vermögen, wünscht sich mit ordentlichem, sparsamen Fräulein mit Vermögen baldmöglichst zu verehelichen. Wäre auch gerne bereit, in ein gutgehendes Geschäft einzubeitragen.

Briefe u. 7831 a. d. Exp.

lastwagen hier oder Schnellwärtis. 8 Jahre Fahrpraxis, mit sämtl. Reparaturen vertraut. Briefe unt. Nr. 7446 an die Exped. ds. Bl.

Junger, solider Mann,

evang., 1,70 gr., 21 Jahre, wünscht m. musik. nurständig. und im Haushalt tücht. Fräulein von 18 bis 20 Jhr., wenn möglich mit Vermög., zwecks späterer Geschäftsgründg. u. Heirat bekannt zu werden.

Zuschrift. mit Bild, das sofort zurückgeschickt wird, unt. 7442 an die Exped.

Brauerlehrling,

junger Bursche, melch.



Die Ehe war eine Versorgungsgemeinschaft, nicht die Krönung einer Liebe. Aussehen, Hobbys und Vorlieben waren damals Nebensache. Die Annoncen triefen nicht vor Herzschnal, sondern zählten nüchtern das Gesuchte auf. Das zeigt sich auch bei den Inseraten, die Heiratswillige vor genau 100 Jahren – im April 1919 – in der *Landshuter Zeitung* geschaltet haben. Wir haben in unseren Archiven gestöbert und dabei ein paar besonders schöne Exemplare gefunden, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

Dem britischen Gentleman war bei seiner Suche übrigens kein Erfolg gegönnt. **Er war seiner Zeit voraus – viele Leser hielten sein Inserat für einen Scherz.**

Fotos: © Archiv LZ | © artfirsov – stock.adobe.com



Wer nun selbst sein Glück versuchen möchte, hat zahlreiche Möglichkeiten eine Kontaktanzeige in der *Landshuter Zeitung* aufzugeben:

persönlich am Anzeigenschalter in der Altstadt 89 per Telefon (0871/850-2510) oder Fax (0871/850-2519), per Formular über unsere Homepage (idowa.de), per E-Mail an anzeigen@landshuter-zeitung.de oder klassisch per Post an Landshuter Zeitung, Anzeigenabteilung, Altstadt 89, 84028 Landshut.

Neben dem gewünschten Text wird die Adresse und Bankverbindung benötigt. Als Kontaktmöglichkeit kann die eigene Handynummer angegeben oder eine Chiffre gewählt werden.



Hausgemachtes italienisches Eis, ausschließlich aus hochwertigen Zutaten und

jeden Tag frisch hergestellt!

*Neu! Becher + Löffel
100% BIO -
ökologisch hergestellt
und abbaubar*

Familie Candussi freut sich auf Ihren Besuch!

Landshut
Zweibrückenstraße 696
Telefon 0871/2 84 64



REGIONAL EINKAUFEN

Ein Plädoyer für die Heimat

von Janine Bergmann

Frische Erdbeeren sind ein Gedicht. Saftig rot, fruchtig intensiv und reich an Vitaminen und Nährstoffen. Vorausgesetzt es ist Erdbeerzeit. Die ist bei uns in Bayern von Mai bis Juli. Wer im Winter voller Vorfreude in eine Erdbeere beißt, ist vom Geschmack schnell enttäuscht. Die regional gewachsene Erdbeere genießt nun einmal einen unschlagbaren Heimvorteil gegenüber ihren importierten Brüdern und Schwestern. Und damit ist sie nicht allein.

Warum regional?

Weil es besser schmeckt, sagen die einen – aus Überzeugung die anderen. Wer auf dem Wochenmarkt oder direkt beim Erzeuger einkauft, tut dies meist in dem Bewusstsein, frisches Obst und Gemüse, Fleisch, Brot und mehr aus der Region zu kaufen. Der Weg vom Acker auf den eigenen Tisch ist kurz. Frischer geht es nicht mehr. Außer man ist Hobbygärtner oder passionierter Selbstversorger.

Kürzere Transportwege sind auch gut für das Tierwohl und für die Umwelt allemal. Dementsprechend gut ist die Ökobilanz regionaler Produkte. Exotische Früchte wie Bananen, Avocados, Ananas und Co. werden per Schiff oder Flugzeug nach Deutschland transportiert und haben eine entsprechend hohe Kohlenstoffdioxid-Emissionsbilanz. Mal ganz abgesehen vom Verpackungsmüll. Besonders nachhaltig sind übrigens

heimische Produkte aus Freilandanbau – gegenüber dem beheizten Treibhausanbau.

Ein weiterer Pluspunkt regionaler Lebensmittel ist ihre Wertschätzung für die bayerische Kulturlandschaft und die Stärkung der heimischen Landwirtschaft. Indem die Kaufkraft vor Ort bleibt, wird die Wirtschaftskraft der Region gefördert und Arbeitsplätze werden gesichert. Im besten Fall lernt man die Erzeuger persönlich kennen, die wiederum einen fairen Preis für ihre Arbeit erhalten.

Und wer sich für regionale Produkt entscheidet, ist automatisch saisonaler. Vielfach entdeckt man Gemüsesorten, die schon fast in Vergessenheit geraten sind, wie die Schwarzwurzel oder die Steckrübe. Auf den ersten Blick scheint der Speiseplan eingeschränkt, aber wenn man sich



Gesundes Leben leicht gemacht!

Reformhaus
Margot Kuglmeier

Bartl e.K.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
84028 Landshut | Rosengasse 343
Tel. 0871/2 23 85
reformhaus.bartl@gmail.com

Montag – Freitag:
9.00 – 18.00 Uhr
Mi. nachmittags geschlossen
Samstag: 9.30 – 15.30 Uhr

 **Mein Affineur**
TÖLZER KASLADEN

Steckengasse 305
84028 Landshut
Tel: 0871 / 2 76 45 85
landshut@toelzer-kasladen.de

**Donnerstag
bis 18.30 Uhr
geöffnet!**

Mo – Mi 9.30 – 18 Uhr · Do 9.30 – 18.30 Uhr
Fr 9 – 18 Uhr · Sa 9 – 14 Uhr

darauf einlässt, wird er über das Jahr gesehen abwechslungsreicher und die Vorfreude steigt – auf die Erdbeerzeit, die Spargelsaison, leckere Rhabarberkuchen oder deftige Grünkohleintöpfe.

Einkaufstipps in und um Landshut

Auf dem Wochenmarkt in der unteren Neustadt bieten jeden Freitag Händler eine breite Palette an Produkten an. Von Lebensmitteln bis hin zu

Pflanzen und Haushaltsartikeln. Darunter finden sich auch lokale Gemüsebauern wie Gründls Gemüeschwaige, die Bio Gärtnerei Siebensee oder Gemüsebau Knogler. Sie sind auch auf dem Schwaigermarkt in der Altstadt vertreten oder man besucht ihre Hofläden. Ebenfalls in Landshut befinden sich die Läden von Schmid-Seyfferth, Eibl und Huberhof. Hofläden in nächster Nähe sind zum Beispiel der Schmittnerhof in Altdorf oder Naturkost Rosenhammer in Kumhausen.

Gelbe-Bete-Salat mit Feta

(für 2 Personen)

- ✓ 0,8 kg gelbe Bete, gestreift
- ✓ 2 EL Olivenöl
- ✓ 4 EL weißer Balsamico-essig
- ✓ 1/2 TL Kreuzkümmel, gemahlen
- ✓ 1 EL Petersilie, gehackt
- ✓ 100 g Feta
- ✓ Salz
- ✓ Pfeffer

Die gelbe Bete je nach Größe etwa eine Stunde lang kochen. Im Gegensatz zu ihrer roten Schwester ist die gelbe Bete nicht so erdig im Geschmack.

Sobald sie weich ist – Garprobe mit einem Holzstäbchen – kann man die gelbe Bete noch warm schälen, halbieren und in Streifen schneiden. Essig und Öl, Kreuzkümmel sowie Salz und Pfeffer nach Geschmack untermengen. Am Schluss Petersilie und Feta hinzufügen und alles gut mischen.



WEIN  room

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag Ruhetag

Di., Mi. Fr.: 10:00 – 18:00 Uhr

Do. und Sa.: 10:00 – 20:00 Uhr



Stefan Zierer | Altstadt 28 | 84028 Landshut
 Telefon: 0871 97460199 | zierer@weinroom.de
 www.weinroom.de



Feinkost · Öle · Essige

Olivenholzprodukte · Naturkosmetik
 mediterranes Restaurant

Casa del oliva

Schirmgasse 279 · LA
 Telefon 08 71/4 30 85 52

Montag – Samstag:
 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr



Siebensee

Rote-Bete-Dip

- (für 2 Personen)
- ✓ 1 Karotte
 - ✓ 1 Zwiebel
 - ✓ 1 Apfel, geschält
 - ✓ 2 Essiggurken
 - ✓ 150 g rote Bete, gekocht
 - ✓ 200 g Schmand
 - ✓ 2 EL Apfelessig
 - ✓ 1 TL Meerrettich
 - ✓ Salz
 - ✓ 1 Prise Zucker

Zwiebel, Apfel, Essiggurken, rote Bete und Karotten sehr fein hacken. Anschließend Schmand, Meerrettich, Apfelessig, Salz und Zucker unterrühren.

Schmeckt hervorragend zu Fisch, Kartoffeln, Gemüsesticks oder einfach nur aufs Brot.



Probieren Sie auch mal:

Brodne Roade Ruam

Rote Bete kochen, abkühlen lassen, schälen und in Scheiben schneiden. Ein Stückchen Butter in einer Pfanne mit einem Teelöffel Zucker karamellisieren und die Rote-Bete-Scheiben zugeben.

Mit Salz und Pfeffer sowie etwas Kümmel würzen. Leicht anbraten bis Röststellen sichtbar werden. Dann mit einem guten Schuss Balsamico-essig ablöschen und etwas einkochen lassen.



Genießen Sie
innovativste mediterrane
Frühstückserlebnisse
für alle Sinne & Ansprüche...



und romantische
Abenddinner
mit Isarblick

Warme Küche bis 22.00 Uhr.
Um Reservierungen wird gebeten.



Bauhofstraße 3a | direkt am Maxwehr
Tel. 0871-974 920 59 | Mo-Sa 9.00-22.00
www.cafe-freiraum.La



TREND:

JOURNALING

Mit Stift und Papier zu mehr Klarheit – ein Selbstversuch

von Janine Bergmann und Sandra Schörghuber



Nein, wir schreiben keine Tagebücher – wir journaln jetzt. Beides sind datierte Aufzeichnungen, aber beim Tagebuch schreiben steht das Aufschreiben der Ereignisse des Tages im Vordergrund, die äußeren Erfahrungen und Erlebnisse, beim Journaling das innere Erleben. Es geht um Ordnung, Struktur, persönliches Wachstum und Selbstreflexion – böse Zungen könnten behaupten: um Selbstoptimierung.

Es gibt viele Möglichkeiten ein Journal zu führen. Vordruckte Journals arbeiten gerne mit Impulsfragen, Bildern und Grafiken, um den Reflexionsprozess in Gang zu setzen. Andere gestalten ihr Journal in liebevoller Kleinstarbeit in Schönschrift, mit Aufklebern, Bildcollagen, Zitaten, eigenen Fragen und Einteilungen. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt, und das macht den Trend so spannend. Er ist analog – mit Stift und Papier hält man seine Erfahrungen fest. Und dann gibt es noch die sogenannte Bullet-Journal-Methode – eine Kombination aus Kalender, Notizbuch und To-Do-Liste.

Wer nun auch Journaln möchte, sollte sich folgende Frage stellen: Was will man mit seinem Journal erreichen? Möchte man den eigenen Tag strukturieren, ähnlich wie bei einem Terminplaner mit Terminen, Geburtstagen, To-Do- und Einkaufslisten und Notizen? Möchte man sich auf einzelne Bereiche konzentrieren – wie bei einem Traumtagebuch oder einem Ernährungsbuch? Oder geht es einem darum, bewusster durchs Leben zu gehen, die eigenen Ziele und Motivationen zu hinterfragen und Routinen, die die Achtsamkeit und Dankbarkeit steigern, zu etablieren?

Janine

Ich habe mir Mitte Dezember ein „richtig niedliches Mädchen“-Journal mit vorgefertigten Kategorien zugelegt – das war zumindest der Kommentar meiner Kollegin, als sie mein Journal gesehen hat. Ich fand es einfach nur schön. Hinzu kam der Reiz, meine guten Vorsätze für das neue Jahr zu tracken, mich selbst zu motivieren und meine Aufmerksamkeit auf Neues zu lenken.

Seitdem beantworte ich jeden Tag brav meine Fragen: **Worauf möchte ich mich konzentrieren, welche Erkenntnis habe ich daraus gewonnen, was war mein Erfolgserlebnis, wofür bin ich dankbar?** Stolz dokumentiere ich meine Yogastunden und spiele Gedanken durch, schreibe auf, was ich nicht vergessen darf – angefangen von Blumen gießen bis hin zu Essensbestellungen. Im Alltag huschen mir gefühlt immer Tausende von ungefilterten Gedankenketten durch den Kopf und das Niederschreiben bringt sie in Form. Ich denke sie zu Ende und lasse sie nicht als diffuses Gefühl in der Luft hängen.

Gehe ich achtsamer durch den Tag? Ja, ich finde schon. **Die schönen Dinge des Alltags werden mir bewusster und all die Dinge, die ich selbstverständlich hinnehme.** Das Augenmerk fällt so leicht auf den Mangel, was schlecht läuft oder schiefgegangen ist. Wenn ich zurück blicke, habe ich eigentlich schon immer regelmäßig gejournalt. Mein erstes Tagebuch hatte ich so mit etwa 14 Jahren. Leider habe ich es in einem pubertären Schub verbrannt. Aber Sätze wie „Liebes Tagebuch, heute hatte ich meinen ersten Kuss“ sind mir nie in den Sinn gekommen. Mir ging es von Anfang an darum, meine Gedanken und Gefühle zu ordnen und sie zu hinterfragen.

Der Vorteil eines vorgedruckten Journals liegt für mich auf den Bereichen, die ich bisher ausgeklammert habe. **Viele Fragen würde ich mir so nie stellen.** Ich finde den Gedankenstoß spannend. Natürlich übergehe ich auch die ein oder andere Frage und nach knapp eineinhalb Monaten habe ich das ein oder andere Ordnungskriterium auch zugunsten eigener neuer Kategorien verworfen. Aber so oder so ist es ein spannender Prozess.

Sandra

Ich habe es versucht. Als Janine mir in einer Mittagspause von ihrem Journal erzählt hat, war ich fasziniert von der Idee. Sich jeden Tag ein bisschen Zeit für sich selbst nehmen, den Alltag reflektieren und das Kommende planen, klang toll. Je mehr ich mich danach mit dem Thema



HOCHZEITS FOTOS

- 4 Tribünen**
- 3 Freilichtstudios**
- 2 Fotostudios**
- 1 Fotobooth**



Foto Sobolewski
 Landshut 0871/22233 : fotowelt.la Mainburg 08751/2320






Sky Sportsbar

Bundesliga & Champions League live:

Bayernspiel mit Ton und bis zu 2 andere Spiele gleichzeitig

Andere Sportarten:
 Darts, Boxen, Rugby, Eishockey, American Football usw.

Genießen Sie die **Gemütlichkeit & Freundlichkeit Irlands** im Herzen Landshuts

Mittwochs Pub Quiz ab 21 Uhr

Donnerstags Happy Hour
 – all night long –
 Longdrinks ab € 4

Freitags live Musik ab 21.30 Uhr
 – Eintritt frei –

Altstadt 75 | ☎ 0871/2073920 | TheEmeraldisle@gmx.de
 Öffnungszeiten: Di–Do 19–1 Uhr | Fr 19–3 Uhr | Sa 15–3 Uhr

beschäftigte, desto angespornter war ich. Nur die vorgefertigten, „mädchenhaften“ Journals waren nichts für mich – jede meiner Lebensregungen zu tracken muss nun wirklich nicht sein. **Ich wollte etwas, was sich nach meinen Bedürfnissen richtet, ohne viel Gedöns drumherum.**

Dann las ich von einer Methode mit der man effizient alles unter einen Hut beziehungsweise in ein schlichtes Notizheft bringen soll – Terminkalender, Notizen, Tagebuch und To-Do-Liste in einem: das Bullet Journal. Wenige Zeichen sollen ausreichen, um das eigene Leben zu strukturieren, und das nur mit Stift und Papier. Ich war begeistert und rannte in der nächsten Mittagspause durch die Buchläden und Pape-terien, um das ideale Heft für meinen Versuch zu finden – schön, schlicht, kein rosa, nicht zu dünn und nicht zu dick und vor allem nicht zu

teuer. Freudestrahlend kam ich mit meinem stylischen Exemplar zurück in die Redaktion und trug mit Bleistift die grundlegende Struktur ein: **Legende, Inhaltsverzeichnis, Jahresüber- sicht, die erste Monatsübersicht und eine Liste mit Buch- sowie eine mit Filmempfeh- lungen.** Meine Kollegin gab mir sogleich den ersten Filmtipp: „Scott & Huutsch“ – Tom Hanks und ein Hund, was will man mehr? Damit stand der erste Punkt auf meiner Liste.

Seitdem ist sie genau um einen Film gewachsen: „Fight Club“. Auch auf den anderen Seiten herrscht gähnende Leere. Anfangs habe ich es aktiv versucht, mich hingezetzt und regelmäßig die Seiten mit Einträgen gefüllt. Ungefähr einen Monat lang. Dann wurden die Abstände immer länger, die Zeilen weniger, bis ich es schließlich ganz vergaß. Doch wer weiß, vielleicht starte ich nochmal einen zweiten Versuch ...



Fotos: © jbe, © scho

BURGENFESTSPIELE NIEDERBAYERN 2019

im Landshuter Prantlgarten
vor dem Skulpturenmuseum



LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN
LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

Schauspiel nach dem Roman von Victor Hugo
14., 15., 16., 28., 29., 30. Juni 2019

NABUCCO

Oper von Giuseppe Verdi
21., 22. Juni & 05., 06. Juli 2019

SINFONIEKONZERT VIII

Bach · Schubert · Händel
07. Juli 2019

Weitere Infos unter

WWW.LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE

**DER
VORVERKAUF
LÄUFT!**

Schuhe by **sutor.** Da geht was.



**farbig
frisch
fröhlich**

**in den
Sommer**

Buchtipps fürs Frühjahr

von Bücher Pustet



Der Sommer meiner Mutter

von Ulrich Woelk

Sommer 1969 am Stadtrand von Köln. Der elfjährige Tobias fiebert zusammen mit seinen konservativen Eltern der nahenden Mondlandung entgegen. Gleichzeitig trübt sich die harmonische Ehe seiner Eltern ein. Als die neuen Nachbarn, ein engagiertes und sehr offenes Ehepaar – eher links orientiert –, mit ihrer dreizehnjährigen Tochter Rosa einziehen, beschleunigen sich die Dinge. Rosa führt den völlig überforderten Tobias nicht nur in die Welt der Literatur und Popmusik ein – auch zwischen den Elternpaaren entwickelt sich eine wechselseitige Anziehung.

Eine herzerreißende Geschichte über Gefühle, die man nicht steuern kann, und über die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens.

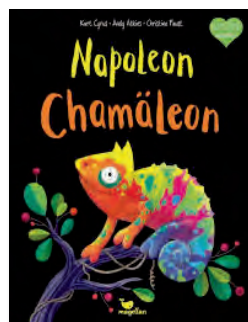
KINDERBUCH:

Napoleon Chamäleon

von Kurt Cyrus, Andy Atkins, Gesine Schröder

Im tiefsten Dschungel, auf dem schicksten Ast, lebt ein Chamäleon namens Napoleon. Napoleon ist eine schillernde Gestalt. Er ist mindestens so schick wie sein schicker Ast – er ist einfach zu gut getarnt. Und wer zu gut getarnt ist, wird nicht gesehen und findet auch keine Freunde.

Napoleon muss sich unbedingt etwas einfallen lassen ...



Das Dorf in den roten Wäldern

von Louise Penny

In dem charmanten Dorf Three Pines mitten in den kanadischen Wäldern kennt jeder jeden, und man kann sich auf seine Nachbarn verlassen. Mitten in dieser Idylle wird eines Tages die Leiche von Jane Neal gefunden – getötet durch einen Pfeil. Handelt es sich um einen Jagdunfall oder hat tatsächlich jemand die pensionierte Lehrerin umgebracht? Armand Gamache, Chef der Mordkommission in Montreal, muss die Sache aufklären, damit der Dorffrieden wiederhergestellt wird. Bei seinen Ermittlungen schließt er das kleine Dorf mit seinen schrulligen Bewohnern so sehr ins Herz, dass aus dem Tatort schnell ein Sehnsuchtsort wird.

KINDERBUCH:

Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe

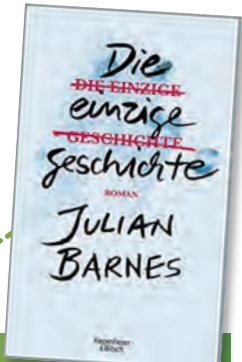
von Michael Ende, Wieland Freund

Knirps ist absolut überzeugt, dass ein echter Raubritter in ihm steckt. Er will unbedingt vom berühmigten Rodrigo Raubein höchstpersönlich lernen!

Doch der fordert zunächst eine Mutprobe. Als Knirps auf die Kutsche von Prinzessin Flip stößt, sieht er seine Chance gekommen. Kann es etwas gefährlicheres geben als einen Prinzessinnenraub?



Ein moderner Klassiker – begonnen von Michael Ende, weiter erzählt von Wieland Freund.



Die einzige Geschichte

von Julian Barnes

Der 19-jährige Paul ist sich ganz sicher, in Susan die Frau fürs Leben gefunden zu haben. Dass Susan 20 Jahre älter und noch dazu verheiratet ist, stört ihn nicht, im Gegenteil, er ist stolz, dass diese Liebe den gesellschaftlichen Konventionen ins Gesicht spuckt. Dass die erste Liebe lebenslange Konsequenzen hat und die Anforderungen, die diese Liebe an ihn stellt, größer sind als er es jemals für möglich gehalten hätte, wird ihm erst mit zunehmendem Alter klar.

DIE BESTEN SEITEN MEINER HEIMAT

Am 20. Februar... **am 20. Februar**... **am 20. Februar**... **am 20. Februar**... **am 20. Februar**... **am 20. Februar**... **am 20. Februar**... **am 20. Februar**... **am 20. Februar**... **am 20. Februar**...



WIR HABEN DA WAS VORBEREITET

Empfehlungen von Landshut-Kennern mit Insider-Tipps.

» Nicht lange suchen – lieber gleich entdecken!
Altstadt 28 in Landshut
Tel. 0871/965855-0
Unsere Online-Buchhandlung: www.pustet.de

BÜCHER PUSTET
de



NATÜRLICH GRÜN?

Naturkosmetik – eine kleine Siegel-Kunde
von Janine Bergmann

Als Verbraucher hat man es nicht immer leicht. Viele Hersteller werben mit „natürlichen“ Inhaltsstoffen, Gutem „aus der Natur“ oder „auf pflanzlicher Basis“, mit selbst ins Leben gerufenen Gütezeichen oder der Aufzählung, was alles nicht enthalten ist – wie „ohne Silikone“ oder „ohne Parabene“.

Andere stellen mit ihrer Produktgestaltung Bezüge zur Natur her und suggerieren auf diese Weise Natürlichkeit – man nennt das auch „Greenwashing“ und es führt zum Kern des

Problems: Der Begriff Naturkosmetik ist nicht geschützt. Jeder Hersteller kann für seine Produkte eigene Richtlinien und Zertifizierungen entwickeln. Jene, die pflanzliche Auszüge oder Öle enthalten, sind daher weder automatisch „natürlich“, noch „umweltfreundlich“ oder gar „bio“.

Angesichts von zum Teil ellenlangen Inhaltslisten mit hoch chemischen Bestandteilen können Apps wie CodeCheck und ToxFox Abhilfe schaffen, oder man vertraut auf zertifizierte



Naturkosmetik-Siegel. Letztere garantieren, dass die Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs sind, das heißt pflanzlich, mineralisch oder tierisch. Die Konservierungsstoffe dürfen zwar auch im Labor erzeugt werden, müssen aber naturidentisch sein. Öle und Wachse auf Mineralölbasis sind nicht erlaubt.

Demgegenüber basiert konventionelle Kosmetik größtenteils auf Mineralölbasis. Sie enthält chemisch synthetische Stoffe wie Polythylenglykol (PEG), Silikone, Paraffine und Parabene, die mehr als bedenklich sind. Der Ausgangsstoff von PEG ist beispielsweise Ethylenoxid, besser

bekannt als Grundstoff für Frostschutzmittel. Es ist krebserregend. Paraffine und Silikone legen sich auf die Haut und versiegeln sie, sodass der normale Regulierungsmechanismus der Haut behindert wird. Parabene wiederum sind Konservierungsstoffe, die den Hormonhaushalt beeinflussen können und im schlimmsten Fall zur Unfruchtbarkeit führen. Bei konventioneller Kosmetik gibt es auch keine Beschränkungen beim Einsatz genetisch veränderter Stoffe.

Zertifizierte Naturkosmetik verzichtet auf die oben genannten Stoffe. In Deutschland haben sich mittlerweile zwei große Siegel etabliert. >>>

ALTSTADT 26 · 84028 LANDSHUT

INFO@BLUMEN-BACHLINGER.DE
 TEL. 0871-4308872 · FAX 0871-4308847
 MO.–FR. 9–18 UHR · SA. 9–16 UHR

**Physio
 ObereLänd**
 Luisa Erber

Harnischgasse 36, 84028 Landshut
 Tel.: 0871 – 22962
 www.physio-obere-laend.de

Alle Kassen / Termine nach Vereinbarung



BDIH

Das Siegel stammt vom Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Mittel. Es wurde 2011 in enger Zusammenarbeit mit namhaften Naturkosmetikherstellern ins Leben gerufen und garantiert die Umsetzung nach BDIH-Standards.



NATRUE

Hinter dem Logo steht eine nicht gewinnorientierte, 2008 gegründete Interessengemeinschaft namhafter Naturkosmetikunternehmen, die sich einen verbindlichen Anforderungskatalog auferlegt haben.

Der **TIERSCHUTZ** spielt eine immer wichtigere Rolle für viele Verbraucher. **BDIH UND NATRUE** haben sich dazu verpflichtet, keine Tierversuche bei der Testung der Produkte, die ihr Label führen, zu erlauben.



HASE

Das Label des (hüpfenden) Hasen verweist ebenfalls darauf.



VEGANE BLUME

Die vegane Blume geht noch einen Schritt weiter. Die Produkte dürfen weder Rohstoffe toter Wirbeltiere (z.B. Nerzöl) enthalten – wie es bei BDIH und Natrue erlaubt ist – noch sonstige tierische (Neben-) Produkte wie Honig.





NEUFORM

Neuform ist der Vertragswarenhersteller der Reformhäuser und vergibt das Drei-Häuser-Logo. Für Reformhaus-Produkte sind Tierversuche nicht gestattet. Ansonsten gelten noch strengere Richtlinien wie beim BDIH.

ÖKOLOGISCHE NATURKOSMETIK:

Bei BDIH müssen die Rohstoffe soweit möglich aus kontrolliert biologischem Anbau kommen, ein Anteil ist allerdings nicht definiert. Nur wenn 95 Prozent der pflanzlichen und tierischen Rohstoffe aus kontrolliert ökologischem Anbau stammen, darf das Produkt zusätzlich mit dem Vermerk „bio“ gekennzeichnet werden.

Bei Natrue gibt es drei Stufen, wobei „Natural Cosmetics“ Inhaltsstoffe umfasst, die natürlichen Ursprungs sind, „Natural Cosmetics with Organic Portion“ Inhaltsstoffe, die mindestens 70 Prozent Bio-Qualität haben. Erst auf der dritten Stufe – „Organic Cosmetics“ – sind mindestens 95 Prozent der Inhaltsstoffe aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft.

Fotos: © cvision | © Andrey Kiselev, © kerdkanno – stock.adobe.com



Tipp:

Wer im Reformhaus oder Naturkostfachhandel einkauft, kann sicher sein, echte Naturkosmetik zu bekommen. Denn alle Reformhäuser und Geschäfte, die zum Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) gehören, haben ausschließlich zertifizierte Naturkosmetik im Sortiment.

Auch hier gilt – der Vermerk bio, öko, organic oder organisch darf erst ab mindestens 95 Prozent der verwendeten Inhaltsstoffe aus kontrolliert ökologischem Anbau verwendet werden.



YOGA & MEHR
FÜR KÖRPER UND SEELE



NICOLE KLEIN

DREIFALTIGKEITSPLATZ 176 · 84028 LANDSHUT
YOGA-UND-MEHR.ME · 0171 7913808

HOFLADEN & GETRÄNKEMARKT

IM HOFLADEN

• EIER

ohne Gentechnik

aus Freiland- & Bodenhaltung

• Bunte gekochte Ostereier

• Apfelsaft, Birnensaft aus eigenem Obst gepresst

• Speisekartoffel, Äpfel, Erdbeeren aus eigener Erzeugung

• Obstler und Liköre aus der Schwarz-Brennerei



GESUNDE
LEBENSMITTEL AUS
DER REGION!

IM GETRÄNKEMARKT

z.B. Weine vom fränkischen Weinbauern

z.B. Augustiner Biere, Adelholzener Mineralwasser, etc.



MITTWOCH | DONNERSTAG
8.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

FREITAG
8.30 – 18.00 Uhr (durchgehend)

SAMSTAG
8.30 bis 12.30 Uhr

Telefon 0871/3 39 65
www.schmittnerhof-altldorf.de

Hauptstr. 31 | 84032 Altdorf



BYE, BYE

SKINNY JEANS

Mit dem Frühling kommen viele frische Styles
von Janine Bergmann

Ein spannendes Modejahr liegt vor uns: die Hosen werden weit, die Prints wild, die Wordings laut, die Farben knallig bunt oder monochrom und Athleisure ist en vogue – und das ist erst der Anfang. Dieses Frühjahr wartet mit einer Vielzahl an Trends auf. Die Style-Expertin Christiane Szplit vom Modehaus Oberpaur verrät, welche Kleidungsstücke wir in unserem Schrank haben wollen.

WIDE LEGS

Offiziell ist die Skinny-Jeans-Ära mit diesem Frühling vorbei. „Wer in und trendy sein will, der zieht dieses Frühjahr weite und gerade geschnittene Hosen an.“

Die Hosen sind hoch tailliert und aus Stoff oder Jeans. Im Gegensatz zu Marlenehosen sind sie verkürzt und setzen die Fesseln schön in Szene und der Saum ist oftmals ausgefranst. Man kombiniert sie mit engen Shirts und Boxy-Shirts. „Auch sehr schick sind die Paperback-Modelle mit ihren gebundenen Gürteln.“ Bürotauglich sind auch die Culotte, die Hosenröcke, die ebenfalls höchstens bis zu den Knöcheln reichen.

JEANS

Go straight ist auch bei den Jeans das große Motto. Die Skinny und Slim-Fit-Modelle sind out und weichen den locker-lässigen Loose-Fit-Modellen. Außerdem erobern Tapered-Varianten die Läden. „Das ist eine Mischung aus Karottenhose unten und Baggyants bis zu den Oberschenkeln“, erklärt die Style-Expertin. Bei den Waschungen gehen die Designer weg vom Destroyed-Look hin zu den klassischen Waschungen.



PRINTS

Tierisch schön und nicht wegzudenken sind in diesem Frühling Animalprints: Zebra-, Giraffen-, Leoparden- und Schlangenprints sind besonders ausdrucksstark in kräftigen Farben.

STREIFEN, KAROS UND BLUMEN

„Karos sind auf Hosen, Blazern und Röcken ein großes Thema“, so Szplit. Trend ist der Galonstreifen, sowohl an den Ärmeln (bei Blusen und Shirts) als auch an der Hose. >>>

Ihre Stimme
Ihr Sprechen
Ihre Wirkung!



**SPRECH
TRAINING
LANDSHUT**

Susanne Magosch
www.sprechtraining-landshut.de



YOGAZENTRUM LANDSHUT
Altstadt 28 · 84028 LA · T. 9749 7990
www.yogazentrum-landshut.de

Yoga · Tai Chi Chuan · Qi Gong · Meditation



ATHLEISURE

Hinter dem Begriff verbirgt sich alltagstaugliche und sportliche Freizeitkleidung. Das sind Jogginghosen – neuerdings auch gerne als Trackpants bezeichnet – und sonstige bequeme Hosen mit Tunnelzug und Galonstreifen. Kleider, Pullover und Hoodies sind vermehrt aus Jersey.

UTILITY- UND WORKWEAR

Handfest ist dieser Trend, der sich an der Arbeitskleidung orientiert: grobe Stoffe, große Taschen und kastige Oversized-Schnitte. Dieser Look ist eher männlich und wenig figurbetont. Das heißt: weite Cargohosen und kastige Jacken in Khaki, Beige oder Braun. „Der feminine Touch entsteht oft durch die Gürtel“, weiß die Style-Expertin.

LOGOMANIA

Auf der Brust, am Ärmel oder dem Henkel. Groß und plakativ prangen Logos und Wordings der

Labels auf T-Shirts und Pullover. „Das Trenddetail der Saison sind aber definitiv die Ärmel.“

„UGLY SNEAKER“

Richtig gehört, sogenannte ugly (englisch für hässlich) Sneaker – ein Relikt der 90er- und 2000er-Jahre feiern ihr Comeback. Der Name ist Programm und Geschmackssache. Die klobigen Treter werden auch „Dad Sneaker“ genannt.

NEON

Gelb, grün und pink sind die Neonfarben der Saison. Als Highlight, aber auch Neon auf Neon. Eine Trendfarbe an sich ist übrigens Gelb.

COLOR BLOCKING VERSUS MONOCHROM-LOOK

Je nach Lust und Laune kann man diesen Frühling auf knallige und auffällige Farben setzen wie Orange mit Pink und Giftgrün oder seine Outfits puristisch in unterschiedlichen Weiß-, Beige- und Cremetönen halten.

RADLERHOSEN

Sie sind hauteng, knielang und polarisieren auch in diesem Frühling: die Radlerhosen. „Auf dem Laufsteg werden sie gerne mit eleganten Blazern und breiten Gürteln kombiniert“, sagt Christiane Szplit.

HÄKEL- UND SPITZENDETAILS

Der „Surfer Babe“-Look mit gehäkelten Oberteilen und Batikmustern sorgt für Vorfreude auf den Sommer.

TASCHEN

Sie ist gekommen, um zu bleiben: die Bauchtasche. Man trägt sie um den Bauch oder wirft sie lässig über die Schulter oder die Brust. „Im Kommen sind auch Taschen in transparenten (Über-) Taschen und Ketten als Detail.“

MÄNNER-TRENDS

Logomania, Neon und Galonstreifen sind auch bei den Männern in diesem Frühling angesagt. Dazu kommen Cargohosen, Nadelstreifen, Westen und Stehkragenhemden.



Fotos: © Oberpaur Landshut



*Wir sagen Danke!!!
zum 10jährigen Jubiläum
Rebekka Micky Ulla Emilia*

elegant · romantisch · einzigartig · wild

Die Friseurmeister

in der Nikolastraße 37

0871 / 974 90 70





WUNDERLICHE

WELT

Die Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz
von Sandra Schörghuber

Jeder kennt die Burg Trausnitz. Aber wie gut kennen Sie das Wahrzeichen Landshuts? Haben Sie schon einmal eine Führung mitgemacht? Hier, genauer im Damenstock, einem Teil der Burg, verbirgt sich eine wahre Schatzkammer. Vier Säle voller kostbarer Kunstwerke, kleiner Wunderwerke der Natur, wissenschaftlicher Apparaturen und sogar ein Krokodil, das von der Decke hängt – alle zeugen von einer vergangenen Weltsicht und dem Geltungsbewusstsein eines früheren Burgherren.

Mitte des 16. Jahrhunderts gründete Herzog Albrecht V. eine Kunstkammer in München. Sein Sohn Wilhelm machte es ihm nach und installierte die „Junge Kunstkammer“ auf der Burg Trausnitz. Später führte der Erbprinz die beiden Wunderkammern zusammen und schuf damit

eine der bedeutendsten Sammlungen in ganz Europa. Gesammelt wurde alles, was Zeugnis der Schöpfungskraft Gottes war – egal ob es von Menschenhand oder Mutter Natur geschaffen wurde. Eine schlichte Wurzel zählte genau so viel wie ein kunstvolles Gemälde. Was uns heute wie ein buntes Sammelsurium vorkommt, entsprach damals der Art und Weise, wie man auf die Welt blickte. Wissenschaft, Natur, Kunst und Magie vermengten sich in den Vorläufern der heutigen Museen, die auch dazu dienten, die Macht eines Herrschers zu demonstrieren. Je außergewöhnlicher, aufwendiger und exotischer, desto besser. Doch als das Weltbild der Menschen durch die Aufklärung und Wissenschaft zunehmend rationaler wurde, gerieten die Wunderkammern in Vergessenheit, bis sie komplett aufgelöst wurden. Erst 2004 öffnete die „Junge Kunstkammer“ anlässlich des 800. Jubiläums der Burg Traus-

nitz wieder ihre Pforten. Die Ausstellungsstücke stammen aus dem Fundus des Bayerischen Nationalmuseums. Darunter auch die folgenden Exponate aus den vier Kategorien der Sammlung: Artificialia, Naturalia, Exotica und Scientifica.



waren damals angesehener als Gemälde, so auch ein Stück, das die römische Göttin der Jagd, Diana, auf einem Hirsch reitend darstellt (*Bild 1*). Die Figur hatte zudem eine praktische Funktion: als Trinkspiel lockerte sie die Stimmung an der höfischen Tafel. Im Sockel ist ein Laufwerk versteckt, das aufgezogen wurde. Dann ritt Diana in geometrischen Linien über den Tisch. Der Gast, vor dem sie stehen blieb, musste den Hirschkopf abnehmen und den im Tier verborgenen Wein austrinken.

Die Kategorie **Naturalia** umfasst Phänomene aus der Natur, die man sich nicht erklären konnte, Monstrositäten und wundersame Pflanzen mit besonderen Eigenschaften – wie die Alraune. (*Bild 2*) Ihre Wurzel erinnert an ein kleines Männlein oder Weiblein, weshalb das Nachtschattengewächs als Erdgeist verehrt wurde. Wer Harry Potter Teil zwei „Die Kammer des Schreckens“ kennt, weiß von den Heilkräften, die der Wurzel zugeschrieben werden, aber auch der Gefahr, die von ihr ausgeht. Zieht man sie aus der Erde, tötet ihr Schrei jeden, der ihn hört – glaubte >>>

Artificialia sind Kunstwerke, die das Können ihrer Erschaffer zeigen. Werke der Goldschmiede

CONSETA 55

Dass die Conseta nach 55 Jahren noch so gut in Form ist, liegt an ihrer zeitlosen Schlichtheit und an ihrem raffinierten Modul-System. Zur Feier des Jubiläumsjahres gibt es einen neuen exklusiven Wollstoff sowie edle Puro Leder – zum besonderen Vorzugspreis.



WOHLGEFÜHL LEBEN
Pointner Design
– seit 1920 –





2. man zumindest. Da sie sich aber als Zutat für Heil-, Zauber- und Liebestränke großer Beliebtheit erfreute, war man bei ihrer Ernte erfinderisch. Man nahm einen durstigen Hund, ein Seil, Wachs und einen Wassertrug. Der Erntende stopfte sich das Wachs in die Ohren, band den Hund an

die Pflanze und positionierte ihn in Sichtweite des Wassers. Vom Durst getrieben, rannte der Vierbeiner los und riss dabei die Alraune aus der Erde. Sobald er am Trog ankam, war die Gefahr gebannt. Doch selbst nach der Ernte wurde die Pflanze sorgsam behandelt. Man badete sie beispielsweise in Rotwein oder zog ihr kostbare Kleider an. Die Verehrung der Alraune nahm in Bayern solche Ausmaße an, dass 1611 das Ausgraben der Wurzel verboten wurde. Trotzdem ist sie heute nur noch auf Sizilien zu finden.



3. Eine Herkunft aus einem weit entfernten Land reichte damals schon, um als **Exotica** in die Sammlung aufgenommen zu werden. Die schwarz-goldene Koffertruhe (Bild 3) stammt aus Japan und wurde mit Rochenhaut verziert. Truhen mit gewölbtem Deckel gab es damals aber nicht in dem asiatischen Land. Daher handelt es sich bei diesem Exemplar um ein Auftragsstück, dass dort von Portugiesen oder Spaniern bestellt wurde. An dem kaiserlichen Doppeladler erkennt man, dass es ein Geschenk der Habsburger an die Wittelsbacher war.

Das vierte Kriterium, wodurch ein Stück für die Aufnahme in die Wunderkammer in Betracht kam, war sein wissenschaftlicher Wert – **Scientifica**. Wobei Wissenschaft damals anders definiert wurde. Sie ordnete die Dinge und wies ihnen eine Position zu. Darunter fielen neben Armillarsphären, die das Himmelszelt darstellten, auch Kompass, die halfen den eigenen Standort zu bestimmen, oder Uhren, die dem Geschehen einen Zeitpunkt zumaßen – wie der vergoldete Papagei, ein besonders ausgefallenes Exemplar (Bild 4). Zu jeder vollen Stunde erwacht der Vogel dank eines eingebauten Laufwerks und eines Blasebalgs zum Leben: Er pfeift, bewegt seinen Schnabel und die Flügel und lässt zum Schluss, oh Wunder, ein paar Kugeln aus seinem Hinterteil herunterkullern.



4. Das ist nur eine kleine Auswahl aus all den faszinierenden Objekten der Sammlung. Daneben gibt es noch viel mehr Präparate, wundersame Pflanzen, exotische Einrichtungsgegenstände und sogar Einhornteile zu sehen.



Die Kunst- und Wunderkammer hat von April bis Anfang Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Jeden zweiten Sonntag im Monat findet um 14 Uhr eine Führung statt.

Eintritt (zusammen mit der Burg Trausnitz): 5,50 Euro/ermäßigt 4,50 Euro. Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist der Besuch KOSTENLOS.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Wir verlosen das Freundschaftssymbol mit Landshutbezug von **GRISU**



Insgesamt gibt es **sechs Shamballa-Armbänder** in Makramee-Technik geknüpft mit Buchs Kranz und Schleifen-Anhänger – drei in Silber und drei vergoldet bei freier Farbwahl der Bänder – im Gesamtwert von über 160 Euro zu gewinnen.

Dazu einfach die folgende Frage zu unserem Artikel „Der Auftragszauberer“ beantworten: **„Welchen Zaubertrick entwickelte der Hofzauberer speziell für die Landshuter Hochzeit?“**

Schicken Sie das Lösungswort an: **Landshuter Zeitung – Leserservice, Altstadt 89, 84028 Landshut**

Bitte **Namen, Adresse und Telefonnummer** und das **Stichwort „LANDSHUTER“** als Betreff angeben. Unter allen richtigen Einsendungen werden sechs Teilnehmer gezogen, die **jeweils ein Shamballa-Armband** gewinnen können.

Einsendeschluss ist der 5. Mai 2019

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Ermittlung der Gewinner und deren Benachrichtigung werden die Daten gelöscht.

Fineline
By KATAHATI

- Satt vergoldete Kostbarkeiten
- Wunderschöner Edelsteinschmuck – hochwertig und fein gearbeitet
- In Handarbeit hergestellt und Allergie-frei

Neu in Landshut & nur bei ...



GRISU

Angelika Jung

Schmuck + Mineralien | Edelsteinberatung

Altstadt 23 | 84028 Landshut | Tel. 0871/965 6898

www.facebook.com/GrisuLandshut



DO IT YOURSELF: SCHWEBENDES HERBARIUM



Ein Hauch von Natur

DIY-Herbarium mit schwebenden Rahmen

von Janine Bergmann

Grün bringt Ruhe und Harmonie ins Eigenheim. Besonders nach dem kalten Winter sehnt man sich nach Frische in den eigenen vier Wänden. Aber mal ehrlich: Nicht jeder hat ein glückliches Händchen bei der Pflege und dem Erhalt seiner Zimmerpflanzen. Wie wäre es mit einem kleinen Herbarium an der Wand?

Klassischerweise ist ein Herbarium eine Sammlung getrockneter Pflanzen – ein Pflanzenbuch versehen mit Namen und weiteren Informationen wie Herkunft oder Blütenfarbe. Eine reduzierte und besonders dekorative Variante ist ein schwebender Bilderrahmen, das heißt ein Bilderrahmen mit transparenter Rückwand. Dabei wird auf eine Beschriftung verzichtet.

DAZU BENÖTIGT MAN:

- ✓ **Pflanzen nach Wahl**
- ✓ **Backpapier**
(wahlweise auch Löschpapier oder Küchenrolle)

- ✓ **zum Pressen: ein großes Buch oder Kartons sowie Gewichte** (z.B. Bücher, Steine)
- ✓ **Bilderrahmen in der passenden Größe**
- ✓ **Plexiglas-Platten** (z.B. in 2 mm Stärke)
- ✓ **doppelseitiges transparentes Klebeband** (z.B. 3 mm starkes Montageband)
- ✓ **Schere**



1. Als erstes geht es an die Auswahl der Pflanzen. Entweder man pflückt sie selber – aber bitte unbedingt darauf achten, dass man keine geschützten Pflanzen nimmt. Dabei kann ein Bestimmungsbuch helfen und die Bundesartenschutzverordnung. Oder man sucht einen Floristen oder Pflanzenhandel seines Vertrauens auf.



Das Trocknen und Pressen der Pflanzen nimmt am meisten Zeit in Anspruch. Wichtig ist, dass man die Pflanzen so zwischen das Backpapier legt und ausrichtet, wie man sie später präsentieren möchte. Anschließend legt man das Ganze vorsichtig zwischen zwei Buchseiten oder Kartons und beschwert es mit Büchern oder an-

deren Gewichten. Die Pflanzen sollten an einem trockenen Ort zwei bis vier Wochen trocknen. Dieser Schritt ist äußerst wichtig, da feuchte Pflanzen schimmeln und verwesen können.

Von den Bilderrahmen entfernt man die Rückseiten, sodass nur noch die Rahmen und die Glasplatten übrig bleiben. Tipp: Plexiglasplatten in der richtigen Größe bestellen oder zuschneiden lassen. Ansonsten muss man sie händisch zusägen.



2. Nun positioniert man die getrockneten Pflanzen auf dem Glas – Achtung, sie sind spiegelverkehrt! Etwas Klebeband auf die Rückseite der Pflanze geben, damit sie später im Bilderrahmen nicht verrutscht. >>>

GELATO CAFFÉ DA MORENO

Eis nach traditionellem Rezept

Neustadt 506
84028 Landshut
Tel. 0871/14 27 81 64

NähCenter Gratzer

Ihr freundliches **NähCenter Gratzer Team** bietet Ihnen eine bunte Vielfalt aus der Welt des Nähens, sowie eine große Auswahl an bayerischen Artikeln.

Altstadt 32, 84028 Landshut
Tel: 0871 / 894 29
www.naemaschinen-landshut.de



3. Anschließend die Ecken und bei größeren Rahmen auch die Seiten der Plexiglasplatte mit etwa fünf Zentimeter langen Klebebandstreifen bekleben. Tipp: Das Klebeband halbieren, damit man möglichst wenig von dem Klebeband sieht.



5. Am Ende die Plexiglasplatte mit dem Rahmen verkleben, damit die Platten nicht aus dem Rahmen fallen.



**DAS HERBARIUM
LÄSST SICH PRIMA
MIT PFLANZEN
AUS DEM EIGENEN
GARTEN
GESTALTEN!**

Fotos: © jbe | © kullikovan – stock.adobe.com





Pizza & Pasta

LA OSTERIA

Cucina italiana



Unser Mittagsspezial

Montag – Samstag (außer feiertags)
von 11.00 – 16.00 Uhr

Pizza, Pasta und Salate nur **6,90 €***

Unsere Pizza kann auch auf zwei Tellern mit unterschiedlichem Belag bestellt werden.

*außer Pizze „Speciali“, Pasta Speciali und Salatgerichte mit Fisch

Altstadt 195 a • Landshut • Tel. 0871 / 43 03 63 79 • www.La-Osteria.de



Genau mein Ding. Der neue Genesis II.

Unser Onlineshop:

der  hobbykoch.de

Ganz leicht zum passenden Weber-Grill
mit unserem Grillkonfigurator:

www.find-deinen-grill.de

Grimm KG Landshut • Altstadt 252
Grimm GmbH Freising • Obere Hauptstr. 17
www.mein-grimm.de



grimm

Kochen

Tafeln

Schenken



Grün, violett und glitzernd

2019 wird es farbenfroh in der Eistheke von Sandra Schörghuber

Der Start der Eissaison wird jedes Jahr nicht etwa von den ersten Sonnenstrahlen oder den frühlingshaften Temperaturen eingeläutet, sondern von einer Pressemitteilung, die das Eis des Jahres bekannt gibt. Der Verband der italienischen Speiseeishersteller in Deutschland wählt jährlich eine besondere Eiskreation aus. Im vergangenen Jahr wurde das Eis mit dem Geschmack der Schwarzwälder Kirschtorte die Nummer eins. Es wurde unter dem Namen "German Black Forest" verkauft. Für 2019 fiel die Wahl des Verbands wieder auf ein deutsches Traditionsgebäck, das zu Eis verarbeitet wird: den Bienenstich.

Auch in einigen Landshuter Eisdielen ist die neue Sorte erhältlich. Der Blechkuchen aus Hefe mit einer cremigen Schicht in der Mitte, die entweder aus Vanillecreme, -pudding oder Sahne

besteht, kommt in zwei Varianten in die Waffel: als Sahneeis mit Honig oder mit Biskuitstückchen – die karamellisierten Mandeln dürfen bei keinem von beiden fehlen.

Mandeln spielen in gerösteter Form zusammen mit Schokolade auch bei Peppe Di Sclafanis neuer Eiskreation „Beso“ eine wichtige Rolle. Die Sorte ist neben dem Eis des Jahres eine von drei Neuheiten in seinem **Eiscafé Florenz**. Mit einer Verbindung aus drei verschiedene Joghurtarten – Kirsche, Erdbeere sowie Holunder –, die mit Biskuitstückchen verfeinert wird, geht es frisch in den Sommer. Daneben wird es noch eine exotische Mischung aus Mango-Maracuja-Eis mit Kiwi geben – von der leicht grünlichen Farbe sollte man sich nicht abschrecken lassen. Kleine Eisliebhaber dürfen gespannt sein, denn diesen Monat wird es eine Überraschung geben. Was



es ist, wird aber noch nicht verraten. Trotz der vielen Neuheiten kommen Schokolade, Vanille und Co. am Dreifaltigkeitsplatz nicht zu kurz. Der Besitzer ist selbst ein Fan von klassischen Eissorten: „Schokolade und Nuss, im Sommer Zitrone, Erdbeere oder Orange, das sind meine fünf Liebessorten.“ Auch die Haussorte „Florenz“ ist seit drei Jahren ein Klassiker in seiner Eisdiele. „Die Leute sind total begeistert“, sagt er. Seit über 30 Jahren ist Peppe Di Sclafani nun in Landshut – ans Aufhören denkt er noch lange



SALZGROTTE

Ländgasse 125 | Eingang Isarpromenade
84028 Landshut | Telefon 0871/4304997

Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 11-18 Uhr
Einlass zu jeder vollen Stunde

Stärkung des Immunsystems Wellness & Entspannung pur! Stressreduktion

- › als Atemwegstherapie bei Asthma, Bronchial- und Erkältungskrankheiten
- › bei Hautproblemen wie Neurodermitis, Allergien oder Akne

Wir führen Körperpflegeprodukte vom Toten Meer, Halith Bergsalz, biozertifizierte Küchen- & Kräutersalze aus Österreich, Frankreich, Italien und unserer Region, Lüneburger Salzspezialitäten u.v.m.

www.salzgrotte-landshut.de

nicht. Bereits jetzt steht fest, dass sein Sohn das Geschäft übernehmen wird, wie er stolz erzählt.



Moreno Sommaccal bietet in seinem Eiscafé in der Neustadt „**Da Moreno**“ zwar Eissorten auf Kuchenbasis an, beispielsweise Apfelstrudel mit echten Rosinen. Doch das Bienensteicheis kommt ihm nicht in die Theke. „Das Eis des Jahres machen alle. Das ist uninteressant“, meint er. Er hat andere Sorten für die neue Saison geplant, eine außergewöhnlicher als die andere. Die Palette reicht vom Birnen-Ingwer-Eis mit Quark über den „Pecan Pie“ mit Nüssen bis hin zu einem blauen Eis, das mit Spirulina-Algen eingefärbt wird. Der Eisdielenbesitzer hat einen Grundsatz, wenn es um seine Produkte geht: Weniger ist mehr. Der Geschmack soll aus den natürlichen Zutaten entstehen. Aus Zitronen aus Kalabrien wird Zitroneneis, aus Erdbeeren wird Erdbeereis und aus amerikanischen Süßkartoffeln wird „Miss Purple“. Die neue knallig violette Sorte wird diesen Sommer ein Farbtupfer in der Eiswaffel.

Farbenfroh geht es auch bei **GelatOK!** in der Zweibrückenstraße zu. Das neue Einhorneis mit

Glitzersoße von Ladenbesitzer Diego Candussi schmeckt nach Vanille und doch fruchtig. Wer es gediegener mag – die Eissorte mit dem wohl längsten Namen in Landshut ist hellbraun. Das „Mandel-Wahnsinn#superlecker#Lieblingseis“ kam zu seiner Bezeichnung durch die begeisterten Kommentare von Candussis Frau Aniko beim ersten Probieren. Es ist eine von insgesamt 32 Sorten, die in der kleinen Eisdielen abwechselnd verfügbar sind. Darunter seit diesem Jahr auch Proteineis sowie Schokolade, Vanille und Haselnuss als vegane Alternativen und natürlich Bienensteicheis. Auch laktosefreie sowie für Diabetiker geeignete Sorten hat Candussi in seinem Sortiment. Er selbst kann bei seinem preisgekrönten Haselnusseis nicht widerstehen. Der Favorit von Aniko Candussi ist Malaga. Doch egal, welches Eis in den Becher kommt – die Umwelt freut sich. „Beim Straßenverkauf



kommen so viele Becher, Deckel und Strohhalme zusammen“, sagt Candussi, dass sie eine Lösung für den Müll finden wollten. Und so kann man 2019 nun ohne schlechtes Gewissen „Im Becher bitte!“ sagen, denn der ist biologisch abbaubar.

Café & Bistro 20zehn

Ländgasse 135
84028 Landshut

Telefon 08 71/97 50 09 09
info@bistro-20zehn.de
www.bistro-20zehn.de

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr
Abends nach Vereinbarung





Öffnungszeiten: Mo., Di. & Do.: 8.15 – 18.45 Uhr
Mi. & Fr.: 8.15 – 18.30 Uhr · Sa.: 8.30 – 13.00 Uhr

Dreifaltigkeitsplatz 175 b · 84028 Landshut
Tel.: 0871 / 2 58 58 · Fax: 0871 / 8 00 07 15

*Der Punakha-Dzong,
eine buddhistische Klosteranlage.*



Bhutan – Eine Reise ins Land des Glücks und der Chilis

von Udo Schuster

Noch immer ist Bhutan teilweise ein weißer Fleck auf der Landkarte des Tourismus. Doch es verändert sich rasant. Der beginnende Wandel ist überall im Land zu sehen. Im Norden grenzt das Land des Donnerdrachen (Druk Yul, gesprochen „Dru Ü“) an Tibet und im Süden an die indischen Bundesstaaten Sikkim, Westbengalen, Assam und Arunachal Pradesh. Der Buddhismus ist Staatsreligion, 72 Prozent der Bhutanesen sind Buddhisten, 27 Prozent Hindus und ein Prozent Muslime oder Christen. Mit rund 720.000 Einwohnern zählt es bevölkerungsmäßig eher zu den kleineren Ländern der Welt und hat flächenmäßig in etwa die Größe der Schweiz.

„Land des Glücks“ – wie kam Bhutan zu diesem Namen? Bereits im 18. Jahrhundert wurde Glück als Entwicklungs- und Politikziel der bhutanesischen Administration fixiert. 1729 legte ein Rechtskodex fest: „Wenn die Regierung kein Glück für sein Volk schaffen kann, dann gibt es keinen Grund für die Existenz der Regierung.“ Bekannt wurde diese politische Zielsetzung einer breiteren Öffentlichkeit durch eine Rede

des damaligen vierten bhutanesischen Königs Jigme Singye Wangchuk, der auf die Frage nach der Höhe des Bruttoinlandsprodukts seines Königreichs antwortete, dass das „Buttonationalglück“ entscheidender sei als das Bruttoinlandsprodukt. Dies waren nicht nur hohle Worte eines Staatsoberhauptes, sondern König und Regierung richteten und richten ihr Handeln tatsächlich danach aus und haben eine eigene Staatskommission für das Bruttonationalglück geschaffen, die diese Idee in konkretes Handeln umsetzen soll. Nicht Wirtschaftswachstum, sondern materielle, kulturelle und spirituelle Aspekte sollen nachhaltig in Einklang gebracht werden.

Im Hinblick auf die körperliche Gesundheit spielt auch der Umweltschutz eine herausragende Rolle. So wurde bereits 1974 festgelegt, dass die Waldfläche mindestens 60 Prozent der gesamten Landesfläche betragen muss. Derzeit sind es sogar über 70 Prozent.

Die Einreise nach Bhutan erfolgt üblicherweise über Indien oder Nepal. Kommt man mit dem Flugzeug der nationalen Drukair aus dem

Verkehrsmoloch der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu, beginnt die Reise in eine andere Welt schon beim Hinflug.

Der Anflug auf den einzigen internationalen Flughafen Paro gibt einen ersten Vorgeschmack auf das Abenteuer, das die Reisenden die nächsten Tage erwartet. Dicht über Baumwipfeln schwebt das Flugzeug in das Paro-Tal ein. Es gibt, so erzählte uns unser Führer später, nur acht Piloten, die eine Lizenz für den Anflug auf Paro haben. Gerade kommt eine neunte Pilotin hinzu.

Schon der Flughafen und sein imposantes Gebäude lassen erahnen, dass die Uhren in Bhutan

Paro – die Hauptstadt des gleichnamigen Distrikts – ist mit gerade einmal 46.000 Einwohnern klein, überschaubar, blitzsauber – und entschleunigt. Über dem Paro-Tal thront der Ta Dzong mit einer über 340-jährigen Geschichte. Heute befindet sich dort das Nationalmuseum mit über 300 Ausstellungsstücken aus Kultur und Natur.

Unterhalb des Turms befindet sich der Paro Rin-pung Dzong. Die 1645 erbaute mächtige Festung ist Sitz der Bezirksverwaltung sowie einer Klosterschule. Ihr zentraler Wachturm (Utse) zählt mit den wunderschönen Holzschnitzereien zu den schönsten des Landes. Das Wort Dzong bedeutet Festung. Sie ist Sitz sowohl der weltlichen als auch der religiösen Autorität des Landes. Seit 1998 ist

Bhutan im übrigen eine konstitutionelle Monarchie.

Weiter geht es nach Thimphu, der heutigen Hauptstadt und größten Ansiedlung des Königreichs. Mit knapp 140.000 Einwohnern ist sie deutlich quirliger als das beschauliche Paro. Hier sitzen das Parlament, das oberste Gericht, die Distriktverwaltung und die Häuser der beiden Könige. Und hier eine weitere Besonderheit: Nach wie vor lebt hier der Vater des heutigen Königs, der 2006 mit erst 56 Jahren zugunsten seines Sohnes abdankte.



Auf dem Flug begegnen einem wahrhaft atemberaubende Ausblicke auf die Berge des Himalaya-Gebirges.

anders gehen. Kein Terminal im modernen funktionalistischen Baustil, sondern ein Flughafengebäude in typischer Landesbauweise mit Verzierungen und Holzschnitzereien. So erinnert er eher an einen Palast, denn an ein Luftfahrtgebäude. Auf dem Weg zur Passkontrolle begegnet uns ein überdimensionales Bild der Königsfamilie. Der junge König Jigme Khesar Namgyel Wangchuk, der vor zwölf Jahren mit 26 Jahren als fünfter Druk Gyalpo (Drachenkönig) die Nachfolge seines Vaters antrat, seine zehn Jahre jüngere Frau aus bürgerlichem Hause und der kleine 2016 geborene Kronprinz.

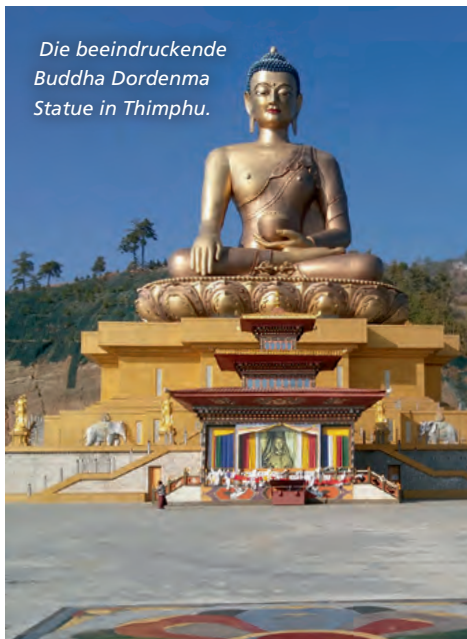
Eine Wanderung um das Thimphu Tal vermittelt uns einen herrlichen Blick auf die Stadt und ihre Bauwerke. Am Berggipfel wird gerade ein Tempel restauriert, der beim letzten großen Erdbeben 2011 zerstört wurde.

Ein weiteres beeindruckendes Zeichen buddhistischer Frömmigkeit in diesem Land ist die überlebensgroße Buddha Dordenma Statue in Thimphu. Sie ist mit 51 Metern die größte und höchste Statue der Welt. Innen aus Bronze und komplett vergoldet stahlt sie bei Sonnenschein als markantes Wahrzeichen des Tals kilometerweit in

alle Richtungen. Im Inneren des 17 Stockwerke hohen Buddhas befinden sich weitere 125.000 Figuren aus vergoldeter Bronze zwischen 20 und 30 Zentimetern hoch.

Weiter geht es nach Punakha, der alten Hauptstadt und heute noch die Metropole der buddhistischen Zeremonien des Landes. Auf dem Weg steigen wir zum Dochula-Pass hinauf, der auf 3.150 Metern Höhe liegt. Es ist ein klarer Tag und man kann von hier aus die ganze Bandbreite des bhutanesischen Himalaya-Massivs sehen. Am Gipfel des Passes stehen 108 kleine Gebäude zur Erinnerung an Buddha, sogenannte Stupas, und ein Tempel. Der Bau der gesamten Anlage führt in ein schwieriges Kapitel der jüngeren Geschichte des Landes. Sie wurden zum Gedenken an die im Feldzug gegen Indien im Jahr 2003 gefallenen Soldaten errichtet.

Bis zur Zeit des zweiten Königs war Punakha über 300 Jahre lang die Winterhauptstadt. Beherrscht wird das gesamte Gebiet vom 1637 von Zhabdrung Ngawang Namgyel erbauten Dzong, der eine Klosteranlage mit 600 Mönchen beherbergt. Er gilt als die schönste Festung Bhutans. Punakha ist auch heute noch die Heimat von Je Khenpo (Oberabt) und der zentralen Mönchsgemeinschaft. >>>



Die beeindruckende Buddha Dordenma Statue in Thimphu.



Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 9.00 – 14.00 Uhr u.
15.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr
Montag: geschlossen

zum

Friseur

Glashoff

Marienstraße 4 | 84036 Preisenberg
Telefon: 0871 / 97 1090 17

Der Trauringspezialist der Stadt

NewLine

Der CITY Juwelier · Trauringlounge

Neueste Marken eingetroffen:

Holz kern Uhren:
Natürlich einzigartig

SIF Jakobs: Edelschmuck aus Silber

iCrush:
in love with details



HOJ ZKERN



SIF JAKOBS



CITY Juwelier „NewLine“ im 1. Stock des CCL
Am Alten Viehmarkt 5 | 84028 Landshut | Tel. 0871 14224140

Der Tempel des Taksang Klosters gilt als eine der heiligsten Stätten des Buddhismus.

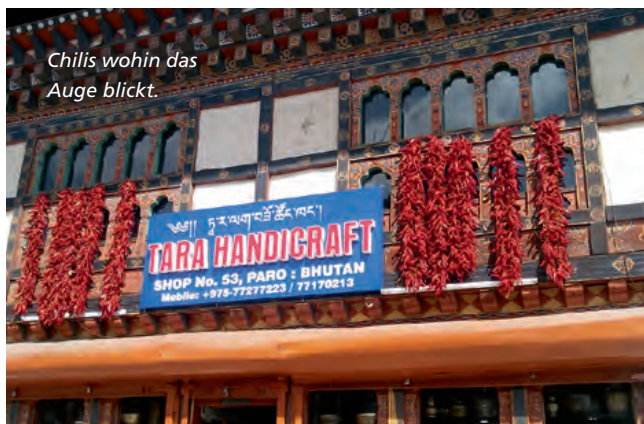


Punakha hat aber auch noch einen zweiten Namen: Phallus City. An vielen Häusern und Tempeln begegnen einem Phallussymbole. Zurückzuführen ist dies auf den Lama Drukpa Kunley, genannt der „Heilige Narr“ oder „Heilige der 5.000 Frauen“. Er war bekannt für seine anrühenden Texte und ein ausschweifendes Sexualleben. Zu erwähnen ist noch der Fruchtbarkeitstempel, zu dem vor allem Frauen mit Kinderwunsch pilgern, um dort neben einer Geldspende einen schweren übergroßen Phallus dreimal um den Tempel zu tragen und nach Rückkunft drei Würfel zu werfen. Kommen die Zahlen 9, 11 oder 13, wird der Wunsch in Erfüllung gehen. „Und was wenn nicht?“, frage ich Tashi, unseren Guide. „Dann müssen sie nochmal gehen und würfeln – irgendwann kommen die richtigen Zahlen“, antwortet er mit einem verschmitzten Lächeln.

Im Bumthang, der nächsten Station unserer Reise, erwarten uns neben weiteren herrlichen Tempeln, Statuen und Stupas, zwei ungewöhnliche Sehenswürdigkeiten.

Nach deutschem Reinheitsgebot gebräutes Weißbier und Schweizer Käse. Beides made in Bhutan. Vor über 50 Jahren kam der Schweizer Fritz Maurer aufgrund einer Stellenanzeige in das verborgene Königreich und baute dort eine Käsefabrikation mit Gouda, Emmentaler und Greyzer auf. Neuestes Produkt im Sortiment ist ein fruchtiges Weißbier, das in einer kleinen Brauerei hergestellt wird. Ein deutscher Braumeister hat die bhutanesischen Brauer ausgebildet, und regelmäßig werden 6,5 Hektoliter Sud mit deutschem Hopfen, Gerste und Malz zu einem schmackhaften Produkt einheimischer Braukunst.

Chilis wohin das Auge blickt.



Und überall im Land sehen wir auf vielen Dächern, in den Höfen und Gärten das Nationalgemüse Bhutans – die Chilis. Rote und grüne Schoten werden in der Sonne getrocknet oder in Ketten an die Häuserwände gehängt. Ema Datshi ist das Nationalgericht aus Yak-Käse mit fruchtig scharfen roten und grünen Chilis, es fehlt bei keinem Menü, und jede Köchin hat ihr geheimes Rezept. Oder Ezay, jene schmackhafte Paste aus Chilis und Zitronenpfeffer. Sie wird zu Momos gegessen, gefüllte Teigtaschen, die ihre Wurzeln in Tibet und Nepal haben.

Ein Besuch Bhutans wäre sicherlich unvollständig ohne den Aufstieg zum Taktsang Kloster – dem Tigernest. Auf über 3.000 Metern wurde es rund um eine Höhle errichtet, in der Guru Rinpoche (Padmasambhava) lebte und meditierte. Für die Bhutanesen ist dieses berühmteste Kloster des Landes ein wichtiger Wallfahrtsort. Für einen Touristen ist die Wanderung dorthin anstrengend, aufregend und eine besondere Erfahrung. Insgesamt 17 Tempel befinden sich in der An-

lage. Seinen Namen hat das Kloster von einer Legende, der zufolge Rinpoche auf dem Rücken einer Tigerin aus Tibet dorthin geflogen und drei Monate lang in der Höhle meditiert haben soll. Der Tempel gilt als einer der heiligsten Stätten des Buddhismus.

Land des Glücks und Land der Chilis. Nach unserem Besuch auch Land der Smartphones und des Internets. Smartphones sind ein fester Bestandteil des Alltags der Bhutanesen geworden. Voller Stolz erzählt uns unser Guide, dass sein erst fünfjähriger Sohn natürlich ein Tablet besitze. Im Kloster von Tronga treffen wir junge Mönche im Teenageralter, die in ihr Videospiel am Smartphone vertieft sind. Eine rasante Technisierung, wenn man bedenkt, dass Bhutan erst 1999 Fernsehen bekommen hat. Tradition und Moderne leben hier nebeneinander. Wen wundert es da, dass der jetzige König Jigme Khesar wie selbstverständlich auf Facebook präsent ist und 605.000 Likes mit 620.000 Abonnenten hat.

Fotos: © Udo Schuster

ANZEIGE

LernErfolgsCoaching:

SCHLUSS MIT DEM LEISTUNGSSTRESS – ZIELE GESTÄRKT ERREICHEN

Berichten diverser bayerischer Universitäten zufolge steigt die Zahl leistungsbezogener Ängste stetig an. Jedes dritte Kind leidet bereits unter Stress und auch viele Erwachsene sind dem Burnout nicht mehr fern. Die beste Vorbeugung gegen Leistungsstress ist ein konstruktiver Umgang mit den Emotionen.

Je mehr es gelingt, mit den Belastungen des Alltags zurecht zu kommen und dabei in der eigenen Mitte zu bleiben, desto leistungsfähiger und sicherer können die Aufgaben des Alltags angenommen und bewältigt werden. Durch unser

LernErfolgsCoaching werden mentale Stressbeeinträchtigungen in kurzer Zeit signifikant abgebaut. Das ermöglicht eine erhöhte Konzentration, ein gesundes Selbstbewusstsein und bessere Leistungen, um leichter die individuellen Stärken zu entwickeln und die persönlichen Ziele erreichen zu können. Die Wirksamkeit unseres speziellen Coachings ist aktuell mehrfach belegt worden.

Mentalcoaching PLUS Lern- und Prüfungscoaching für Schule, Studium, Ausbildung und den Beruf – für eine starke Zukunft!



LEC
LernErfolgsCoaching
PRAXIS LERNERFOLGSCOACHING | Andrea Kasten

Altstadt 28 | 2. OG | 84028 Landshut | Tel. 0151 / 70897178
www.LernErfolgsCoaching.de | info@lernerfolgskoaching.de



Veranstaltungskalender

APRIL

Donnerstag, 11.4. | 20 Uhr

Blömer und Tillack: „Auf die Plätze. Gedanken. Los!“

(Kleines Theater)

Die Gewinner des Paulaner-Solo-Preises 2018 kommen mit ihrem aktuellen Programm nach Landshut. Komische Momente, die Hand und Fuß haben. Kabarett mit Musik und vollem Körpereinsatz.

Freitag, 12.4. | 19.30 Uhr

Bayernsonate *(Theaterzelt)*

Uraufführung des Liederabends von Wolfgang Maria Bauer mit einer Auswahl bayerischer Volkslieder und einer echt zünftigen G'schicht.

Freitag, 12.4. | 20 Uhr

Julian Wittmann: „Raubullad“

(Salzstadel)

Locker-leichte Unterhaltung mit einer gewaltigen Portion Eigenironie: So lässt sich das Programm „Raubullad“ von Julian Wittmann beschreiben. Seine Auftritte mit Gitarre und Geschichten aus dem alltäglichen Leben, in typisch bairischer Mundart, sorgen bei seinem Publikum, alt oder jung, für Lachattacken.



Freitag, 12.4. | 19.30 Uhr

Die größten Hits aller Zeiten

(Stadtsäle Bernlochner)

Eine musikalische Erinnerungsreise mit farbenprächtigen Kostümen, opulentem Bühnenbild und den größten Nummer-eins-Hits der 50er bis 80er Jahre.

Samstag, 13.4. | 20 Uhr

Craigh na Dun & A Pint o' Music

(Salzstadel)

Gemeinsam mit dem Publikum gehen die Musiker auf eine musikalische Reise quer über die britischen Inseln. Zu hören gibt es neben schottischen, irischen und englischen Ohrwürmern und Trinkliedern auch manche unbekanntere Stücke.

Samstag, 20.4. | 19.30 Uhr

Das Abschiedsdinner *(Salzstadel)*

Premiere der Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, die die unterschiedlichen Seiten der immer mehr in Mode gekommenen Freundschaftsoptimierung beleuchtet.

Montag, 22.4. | 19 Uhr

Poetry Slam *(Salzstadel)*

Ein Text, ein Mikrofon und eine Bühne: Zum modernen Dichter-Wettstreit treten alle Poeten unter denselben Bedingungen an. Das Publikum entscheidet per Applaus, wer am mitreißendsten das Thema „Was glaubst du denn?“ an den Mann oder die Frau bringt.



Alle Angaben ohne Gewähr.

Mittwoch, 24.4. | 20 Uhr

Elvis – Das Musical

(Sparkassen Arena)

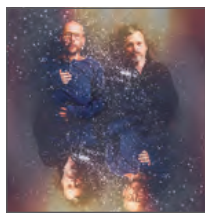
Freitag, 26.4. | 20 Uhr

Dreiviertelblut: „Diskothek Maria Elend“

(Alte Kaserne)

Filmmusikalische Arrangements beflügeln krude Geschichten über Leben und Tod und das, was dazwischen liegt. Was als Ganzes dabei

entsteht, kann ohne Übertreibung als „Phantastischer Realismus“ bezeichnet werden. Wer Dreiviertelblut kennt, weiß, dass dem lachenden ein weinendes Auge folgt und umgekehrt.



Samstag, 27.4. | 20 Uhr

Constance Lindner: „Miss Verständnis“

(Salzstadel) Diese Frau hat viel durchgemacht. Vor allem Nächte. Und in diesen dunklen Stunden hat



sie aufgeschrieben, was in ihrem Leben falsch verstanden wurde und werden wird. Sie ist zu dem Schluss gekommen: Alles. Wohin so ein Schatz an vollkommen falsch verstandenen Erfahrungen führen kann, zeigt die Kabarettistin in ihrem neuen Programm.

Samstag, 27.4. | 10 – 16 Uhr

8. Fahrrad-Aktionstag (Innenstadt)

Samstag, 27.4. | 19.30 Uhr

Das Rheingold (Theaterzelt)

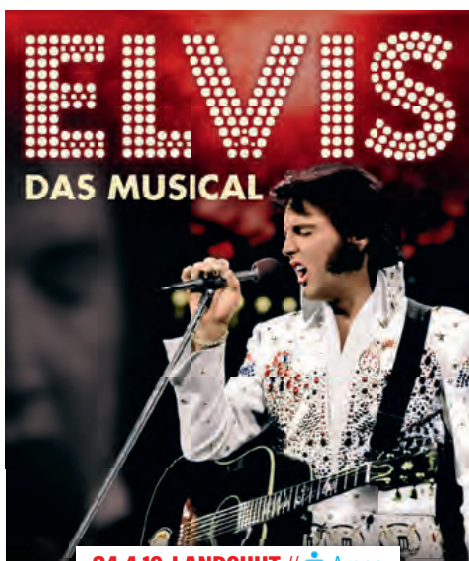
Musikdrama von Richard Wagner – Erster Teil des Niederbayerischen Ring-Zyklus, bei dem Richard Wagners Hauptwerk „Der Ring des Nibelungen“ in vier aufeinander folgenden Jahren aufgeführt werden soll.

Samstag, 27.4. | 20 Uhr

LA Partynacht 30+

(Sparkassen Arena)

Landshuts größte Ü-30 Party



24.4.19 LANDSHUT // Arena

TICKETS **01806-57 00 55 / WWW.COFO.DE**
0,20 €/Anruf, Mobil max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt.

Landshuter Zeitung

cofo
ENTERTAINMENT



Veranstaltungskalender

Sonntag, 28.4. | 9 – 16 Uhr

Landshut läuft 2019 (Innenstadt)

Der Benefizlauf „Landshut läuft 2019“ startet zum 13. Mal. Jeder Schritt ist für einen guten Zweck!

MAI

Mittwoch, 1.5. – Sonntag, 12.5.

633. Landshuter Frühjahrsdult

(Grieserwiese)

Freitag, 3.5. | 20 Uhr

Science Busters: „Winter is coming“

(Stadtsäle Bernlochner)

Vier Wissenschaftler wenden sich der Wissenschaft von Game of Thrones zu und erklären, wie man sachgerecht enthauptet, womit man White Walkers isoliert, wo es die beste Milk of the Poppy gibt und wer bei den Drachen ausmistet, wenn Daenerys auf Urlaub fährt. Dresscode: Winterfell.

Donnerstag, 9.5. | 20 Uhr

Sebastian Krämer: „25 Lieder aus 25 Jahren“

(Kleines Theater) Chanson-Konzert mit einem Best-of aus 25 Jahren auf der Bühne

Samstag, 11.5. | 20 Uhr

Django Asül: „Letzte Patrone“

(Alte Kaserne)

Ausgehend von seinem Mikrokosmos Hengersberg blickt Django Asül auf den Makrokosmos und stellt dabei Fragen vom Hier und Jetzt bis zum Woanders und Früher. Das Resultat? Ein irrer Mix aus Satire und Volkstheater.

Mittwoch, 15.5. | 20 Uhr

Umsonst & Draußen

(Alte Kaserne)

Mit Brain Your Damage und Sunbear Bluesband

Freitag, 17.5. | 20 Uhr

eins-und-drei: „Völlig uneingestaubte Kammermusik“

(Salzstadel)

Das Landshuter Quartett spielt, wie sie sagen, „akustische ü-Musik“. Ein Abend mit einer Vielfalt an Genres und einigen musikalischen Überraschungen.

Mittwoch, 22.5. | 20 Uhr

Umsonst & Draußen

(Alte Kaserne)

Mit A Baker's Dozen und Becks Band

Donnerstag, 23.5. | 19.30 Uhr

Poetry Slam (Alte Kaserne)

Donnerstag, 23.5. | 20 Uhr und

Freitag, 24.05. | 20 Uhr

Stephan Zinner: „Raritäten“

(Salzstadel)

Wo sind sie, die besonderen Dinge des Lebens? Musikkabarettist Stephan Zinner macht sich in seinem neuen Programm

„Raritäten“ auf die Suche danach.



Donnerstag, 23.5. | 20 Uhr

Jess Jochimsen: „Heute wegen gestern geschlossen“ (Kleines Theater)

Kabarett. Urlaubsdias, Gute-Nacht-Geschichten und Schlaflieder für Menschen, die nicht ins Bett wollen. Zumindest nicht alleine.

Samstag, 25.5. | 11 – 17.30 Uhr

8. Familienfest (Alte Kaserne)

Ein buntes Angebot an Attraktionen für Kinder und Familien: Spiele für die ganze Familie, Mal- und Bastelangebote, Bewegungsspiele, Kinderschminken, Ponyreiten, Tombola, Tragerlrutsche, Zauberclown, Klettern an der Kletterwand und Vieles mehr.

Sonntag, 26.5. | 16 Uhr

Gold! (Alte Kaserne)

Kinderoper von Leonard Evers und Flora Verbrugge nach dem Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ der Gebrüder Grimm.

Sonntag, 26.5. | 18 Uhr

Sinfoniekonzert VII (Theaterzelt)

Mit einer Auftragskomposition von Tomasz Skweres, Richard Strauss' Konzert für Oboe und kleines Orchester (D-Dur) und Beethovens Sinfonie Nr. 4.

Sonntag, 26.5. | 19 Uhr

Konzert des Landshuter Sinfonieorchesters (Rathausprunksaal)

Donnerstag, 30.5. | 20 Uhr

Umsonst & Draußen (Alte Kaserne) Mit Tiktaalik

Freitag, 31.5. | 20 Uhr

Stefan Kröll: „Goldrausch 2.0“ (Salzstadel)

Nach dem bayernweit erfolgreichen Programm „Gruam – Bayern von unten“, ist der Kabarettist Stefan Kröll nun mit seinem neuen Projekt unterwegs.

ROCKSHOP

KARTENVORVERKAUF

Bei uns bekommen Sie **ALLE** Karten aus dem Kontingent von MünchenTicket, Reservix, Inn-Salzach Ticket und der Therme Erding.

Mehr als 5000 Veranstaltungen online unter www.rockshop-landshut.de

Gasteig, Philharmonie, Theaterzelt „Das Schloss“, Deutsches Theater München, Olympiapark, Olympiahalle, Zenith, Cirkus Krone, Muffathalle Prinzregententheater, Tonhalle, Backstage, uvm.



Gutscheine

hier erhältlich!



BEI UNS HABEN SIE IMMER DIE RICHTIGEN KARTEN!!



Veranstungskalender

JUNI

Samstag, 1.6. | 17 Uhr

Big Band Fest mit Picknick

(Alte Kaserne)

Mittwoch, 5.6. | 20 Uhr

Umsonst & Draußen

(Alte Kaserne) mit Dr. Will & the Wizards

Sonntag, 9.6. | 18 Uhr

Kammerkonzert IV in der Christuskirche

Freitag, 14.6. | 20 Uhr

Der Glöckner von Notre Dame

(Prantlgarten)

Burgenfestspiele Niederbayern. Premiere des Schauspiels nach dem Roman von Victor Hugo, einem Klassiker der Weltliteratur.

Freitag, 14.6. | 19 Uhr –

Sonntag, 16.6. | 22 Uhr

17. Bismarckplatzfest

Mittwoch, 19.6. | 20 Uhr

Umsonst & Draußen (Alte Kaserne)

Mit Organ Explosion

Donnerstag, 20.6. | 8 Uhr bis

Sonntag, 23.6. | 20 Uhr

Fußballiade 2019

Freitag, 21.6. | 20 Uhr

Nabucco (Prantlgarten)

Burgenfestspiele Niederbayern. Premiere der Oper von Giuseppe Verdi.

Mittwoch, 26.6. | 20 Uhr

Umsonst & Draußen (Alte Kaserne)

Mit Totus Gaudeo

Freitag, 28.6. | 20 Uhr

Joe Heinrich: "Zefix! Der Wolpertinger & Freunde" (Salzstadel)

Wolpert Wolpertinger, kurz „Der Wolpert“, beschäftigt sich mit den großen Themen des Lebens: der wahren Liebe, der eigenen Figur, dem ganz großen Geld und der echt bayerischen



Lebensart. Das zweite Soloprogramm von Joe Heinrich ist weit weg von niedlichem Puppenspiel, dafür aber ganz nah dran an bitterböser Alltags- und Politsatire.

Freitag, 28.6. | 20.30 Uhr

„Auf A Wort“: STS-Coverband live in Concert (Innenhof der Residenz)

15. Landshuter Sommerfestspiele. Hört sich an wie STS – ist es aber nicht. Wenn man die Augen schließt, macht das aber kaum einen Unterschied, denn die sechs Musiker leisten weit mehr als Cover-Arbeit in Präzision. Authentisch



liefern sie bei ihren Konzerten einen repräsentativen Querschnitt aus rund dreißig Jahren Austro-Pop.



Samstag, 29.6. | 19 Uhr
Altstadt Open-Air mit Sascha
(Rathausvorplatz)

Samstag, 29.6. und
Sonntag, 30.6.
Schülertheatertage im Kleinen Theater
(Kleines Theater)



Theaterklassen und Theater-AGs aus Landshut und dem Landkreis bringen ihre Inszenierungen auf die Bühne. Ein Festival der Ideen, Visionen, Interpretationen, das der Öffentlichkeit einen fesselnden Einblick in die Vorstellungswelt der Jugend gibt.

JULI

Donnerstag, 4.7. | 17 Uhr
4. Landshuter Firmenlauf
(Sportzentrum West)

Donnerstag, 4.7. | 17 Uhr –
Samstag, 6.7. | 23 Uhr
Burgfest: Herzog Georg hält Hof
(Burg Trausnitz)

Freitag, 12.7. | 15 Uhr –
Sonntag, 14.7. | 20 Uhr
Afrikatage Landshut *(Alte Kaserne)*

LANDSHUT **live**





Veranstaltungskalender

AUGUST

Freitag, 19.7. | 17 Uhr –

Sonntag, 21.7. | 1 Uhr

Altstadtfest 2019

(Rathausvorplatz)

Donnerstag, 25.7. – Samstag, 27.7.

Geburtsags-Open-Air-Festival zu 20 Jahren

Kurzfilmfestival Landshut

(Freyung)

Samstag, 27.7. | 11 Uhr

Landshut Olé: Open Air Tour 2019

(Messepark)

Die größte Sommerparty des Jahres geht in die zwölfte Saison.

Sonntag, 28.7. | 14 Uhr

Dackelrennen

(Burg Trausnitz)

Mittwoch, 31.7. | 20 Uhr

Wellküren: „Abendlander“

(Residenzinnenhof)

Die Wellküren, Gründerinnen der STUGIDA-Bewegung (Stubenmusik gegen die Idiotisierung des Abendlandes), verteidigen und feiern in ihrem Programm das freie Abendland und den Abend an sich. Mit bayerischem Dreige-sang gegen stumpfe Einfalt.

Donnerstag, 1.8. | 20 Uhr

Schariwari: Sommernacht in der Residenz

(Residenzinnenhof)

Die Vorreiter des bayerischen Folkrock füllen unvergessene Lieder wie „Sommernacht“, „die Kirchseeoner Frösche“, „Drachen“ und „da Wind“ wieder mit Leben.

Freitag, 2.8. | 20 Uhr

Luz Amoi *(Residenzinnenhof)*

Die fünf Musiker aus Freising präsentieren traditionelle Volkslieder in ihrem eigenen Sound. Zum Repertoire gehören ebenso Stücke aus eigener Feder.

Samstag, 3.8. | 20 Uhr

Süden II: Schmidbauer, Pollina, Kälberer

(Ringelstecherwiese)

Das Trio setzt seine Erfolgsgeschichte fort – mit neuen und alten Liedern, von Palermo bis Berlin, von Wien bis Paris.

Freitag, 23.8. – Sonntag, 1.9.

680. Landshuter Bartlmädult

(Grieserwiese)

Freitag, 30.8. – Sonntag, 1.9.

Gartenfestival

(Burg Trausnitz)

**IST MAL WIEDER FRUST DA,
KOMM INS LUSTRA!**





LANDSHUT IN ZAHLEN

2.002 FAHRRADSTÄNDER

Landshut ist bestrebt den Radverkehr zu fördern. Mittlerweile sind im Stadtgebiet 2.002 öffentliche Fahrradständer der Stadt aufgestellt. Davon allein 756 am Hauptbahnhof.

2 GRAFFITIWÄNDE

Sprayer aufgepasst: Zwei legale Graffitiwände gibt es in Landshut im Skaterpark und im Stadtpark.

95 BRUNNEN UND SKULPTUREN

Mehr als man denkt! Ganze 95 Brunnen und Skulpturen stehen in der Stadt verteilt.

6,50 METER UMFANG

Einfach nur gigantisch ist der rund 20 Meter hohe Riesenmammutbaum (Sequoiadendron giganteum) im Hofgarten. Sein Stammumfang misst rund 6,50 Meter.



Foto: © EpicStockMedia - stock.adobe.com

855 ANZEIGEN

Auch in Zeiten von Tinder und Co. vertrauen die Landshuter auf die gute alte Kontaktanzeige. 2018 wurden in der Landshuter Geschäftsstelle 855 Anzeigen für die *Landshuter Zeitung* aufgegeben. Genauer gesagt waren es 450 „Er sucht Sie“ und 270 „Sie sucht Ihn“ und 135 Freizeitpartnergesuche.



Dult is!

Landshuter Frühjahrsdult

vom 1. Mai bis 12. Mai 2019

Dult auf der Grieserwiese



Der Dultexpress
und die Abendlinien
bringen Sie aus
Stadt und Land
zur Dult und
nach Hause

attraktiver
Vergnügungspark

vielfältige
Verkaufsdult

familienfreundlich

Öffnungszeiten der Vergnügungsdult:

Freitag + Samstag: 13.00 bis 23.30 Uhr
Sonntag + Montag: 13.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag – Donnerstag: 13.00 bis 23.00 Uhr

Öffnungszeiten der Verkaufsdult:

Freitag + Samstag: 11.00 bis 21.00 Uhr
Sonntags – Donnerstag:
11.00 bis 20.00 Uhr

Parkplatzhinweis:

Die Parkhäuser an der Wittstraße und auf der Mühleninsel sind Tag und Nacht geöffnet.



In diesem Jahr steht wieder P+R Verkehr zur Verfügung.
Bei den FINANZBEHÖRDEN verkehren freitags, samstags und sonntags
Busse der Stadtwerke Landshut im 15 Min.-Takt (Fahrzeit ca. 4 Min.).

Die Hin- und Rückfahrt kostet **1,50 EUR pro Person**, die Parkplätze stehen **kostenfrei** während der angegebenen Zeiten zur Verfügung.



ALLES FÜR EINE LEBENSWERTE REGION!

Die Stadtwerke Landshut stehen für ein lebenswertes Landshut und eine starke Region. Wir versorgen Sie zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser oder mit Fernwärme. Auch unsere Stadt- und Schulbuslinien, Parkhäuser, das Stadtbad und die Abwasserentsorgung machen das Leben aller Einwohner angenehmer.



Die Euros, die Sie als Kunde für Energie bei den Stadtwerken Landshut ausgeben, bleiben über Investitionen in die örtliche Infrastruktur in der Region.



Wir sind da, wenn Sie uns brauchen. Im Sommer wie im Winter, bei Tag und bei Nacht.



Vielen Dank für Ihre Treue!



*kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.*

 **STADTWERKE
LANDSHUT**

Strom
Gas
Wasser

Wärme
Abwasser
Stadtbad

Busse
Parkhäuser

SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
www.stadtwerke-landshut.de